

Gemeinde Energie Bericht 2018



Wöbling



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 5
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
1.4 Fuhrparke	Seite 6
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 7
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
5. Gebäude	Seite 13
5.1 FF-Ambach	Seite 13
5.2 FF-Hausheim	Seite 17
5.3 FF-Oberwöbling	Seite 21
5.4 FF-Unterwöbling	Seite 25
5.5 Gemeindeamt	Seite 29
5.6 Gemeindeamt Unterwöbling	Seite 33
5.7 Oberer Markt 3	Seite 37
5.8 Kindergarten	Seite 41
5.9 Musikschule	Seite 45
5.10 Mittelschule Wöbling-Anteil	Seite 49
6. Anlagen	Seite 54
6.1 Ambach Ortskapelle	Seite 54
6.2 AWW01Ratzersdorf	Seite 55
6.3 Brückenwaage	Seite 56
6.4 FF Landersdorf	Seite 57
6.5 FF Noppendorf	Seite 58
6.6 Friedhof Unterwöbling	Seite 59
6.7 Hausheim	Seite 60
6.8 Kremsersteig	Seite 61
6.9 Landersdorf	Seite 62
6.10 Landersdorf 9 Bauhof	Seite 63
6.11 Müllplatz Hermannschacht	Seite 64
6.12 PW Ambach	Seite 65
6.13 Ratzersdorf	Seite 66
6.14 Straßenbeleuchtung	Seite 67
6.15 Unterwöbling	Seite 68
6.16 Unterwöbling	Seite 69
6.17 Veranstaltungszähler Waldbadstrasse	Seite 70
6.18 Waldbad	Seite 71
6.19 Waldstrasse	Seite 72

Impressum

Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental & Faldnitztal
Wiener Straße 9
3133 Traismauer

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Wölbling nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Im Energiebericht 2018 werden nun 10 Gebäude und 19 Anlagen hinsichtlich ihrer Energieverbräuche analysiert und dargestellt. Der Schwerpunkt liegt am Wärme- und Stromverbrauch. Sämtliche Gebäude wurden einem Nutzungstyp zugeordnet (z.B. Kindergarten, Feuerwehr).

Seit 2017 sind alle Gebäude und alle bedeutenden Anlagen von Wölbling erfasst und dies - soweit möglich - mit Monatsdaten. Im NÖ EEG 2012 ist nicht vorgesehen, dass in der EBU auch Wohnobjekte der Gemeinde und vermietete Gebäude zu berücksichtigen sind. Da nicht alle Gebäude und Anlagen zum selben Zeitpunkt in die EBU eingepflegt werden konnten, sind die Zeitreihen der Daten nicht vollständig vergleichbar. So gibt es erst in 2017 und 2018 gut vergleichbare Daten!

Unterstützt wird die Klima- und Energiemoellregion bei der Datenerhebung durch Schulwarte, Mitarbeiter der Gemeinde und Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr. Herzlichen Dank für die Hilfe bei der Datenerfassung.

Dieser Bericht soll Ihnen eine Hilfestellung sein, wenn Entscheidungen über Maßnahmen in einzelnen Gebäuden und Anlagen zu treffen sind. Das Team des Klima- und Energiemodellregion steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

DI Alexander Simader MSc.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Feuerwehr(FF)	FF-Ambach	342	0	6.080	0	2.013	kA	C
Feuerwehr(FF)	FF-Hausheim	154	0	1.591	0	527	kA	B
Feuerwehr(FF)	FF-Oberwölbling	410	11.995	4.766	0	1.578	A	B
Feuerwehr(FF)	FF-Unterböbling	395	0	9.272	0	3.069	kA	D
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	248	20.015	15.788	0	11.851	C	G
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt Unterwölbling	60	0	4.284	0	1.418	kA	G
Gemeindeamt(GA)	Oberer Markt 3	100	0	68	0	22	kA	A
Kindergarten(KG)	Kindergarten	781	102.478	9.436	0	3.123	E	C
Schule-Musikschule(MS)	Musikschule	876	39.866	0	0	0	B	kA
Schule-Neue Mittelschule (NM)	Mittelschule Wölbling-Anteil	3.762	369.888	272.239	0	90.111	D	G
		7.128	544.242	323.524	0	113.712		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Ambach Ortskapelle	0	273	0	90
AWV01Ratzersdorf	0	888	0	294
Brückenwaage	0	177	0	59
FF Landersdorf	0	0	0	0
FF Noppendorf	0	385	0	127
Friedhof Unterwölbling	0	1	0	0
Hausheim	0	161	0	53
Kremsersteig	0	677	0	224
Landersdorf	0	1.482	0	491
Landersdorf 9 Bauhof	0	2.930	0	970
Müllplatz Hermannschacht	0	210	0	70
PW Ambach	0	2.082	0	689
Ratzersdorf	0	1.327	0	439
Straßenbeleuchtung	0	222.688	0	73.710

Gemeinde-Energie-Bericht 2018, Wöbling

Unterwöbling	0	3.254	0	1.077
Unterwöbling	0	863	0	286
Veranstaltungszähler Waldbadstrasse	0	62	0	21
Waldbad	0	26.438	0	8.751
Waldstrasse	0	17.216	0	5.698
	0	281.114	0	93.049

1.3 Energieproduktionsanlagen

keine

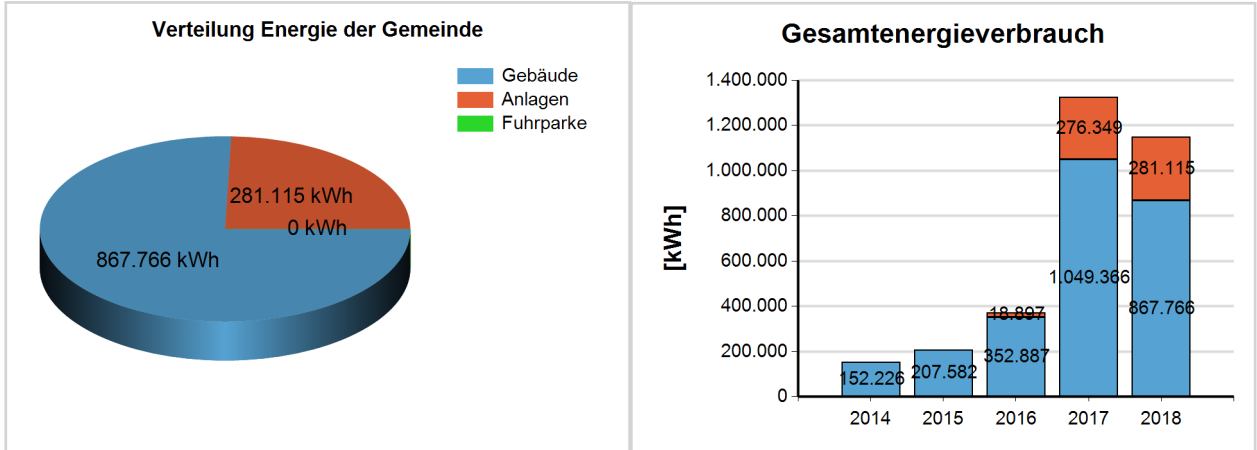
1.4 Fuhrparke

keine

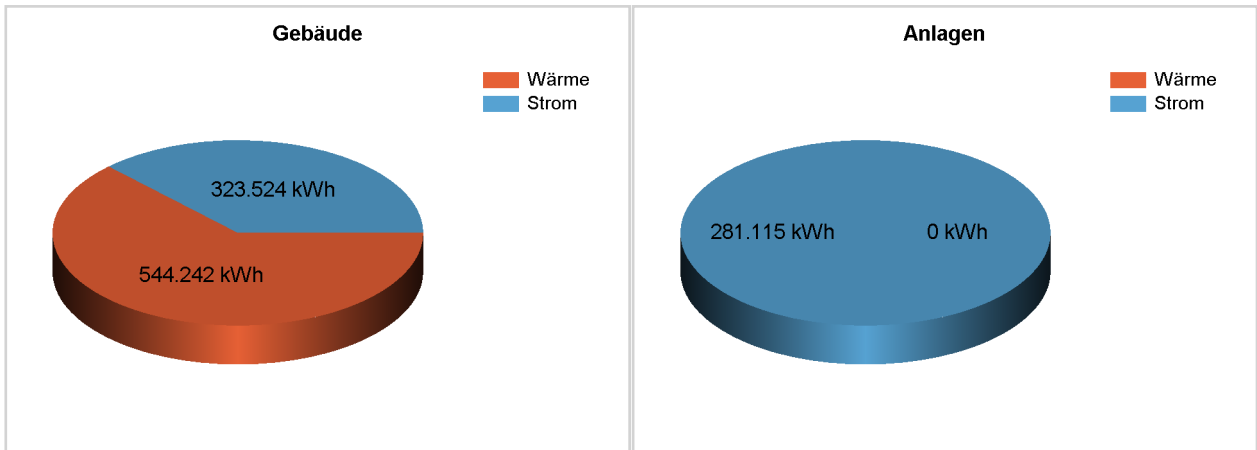
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Wöbling wurden im Jahr 2018 insgesamt 1.148.882 kWh Energie benötigt. Davon wurden 76% für Gebäude, 24% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.



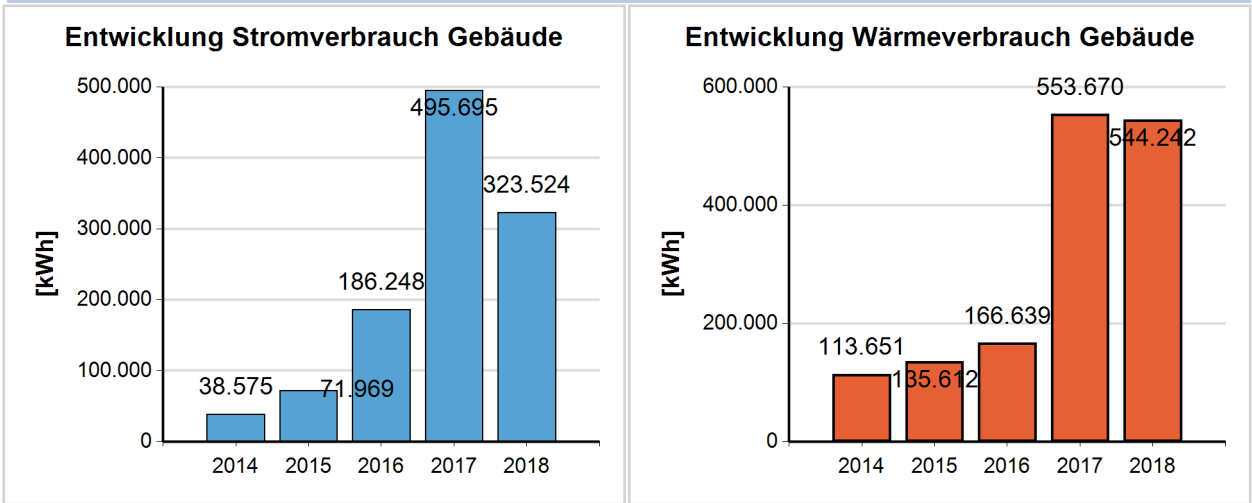
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



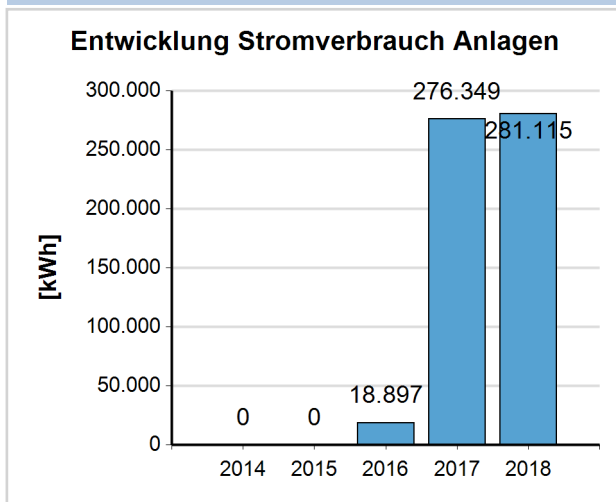
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2018 gegenüber 2017 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -13,34 %, Wärme -1,7 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 8,62 %, Strom -21,68 %, Kraftstoffe 0,0 %

Gebäude

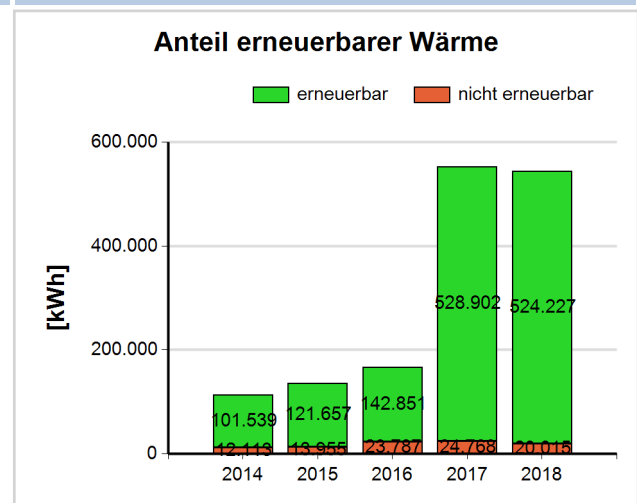


Anlagen



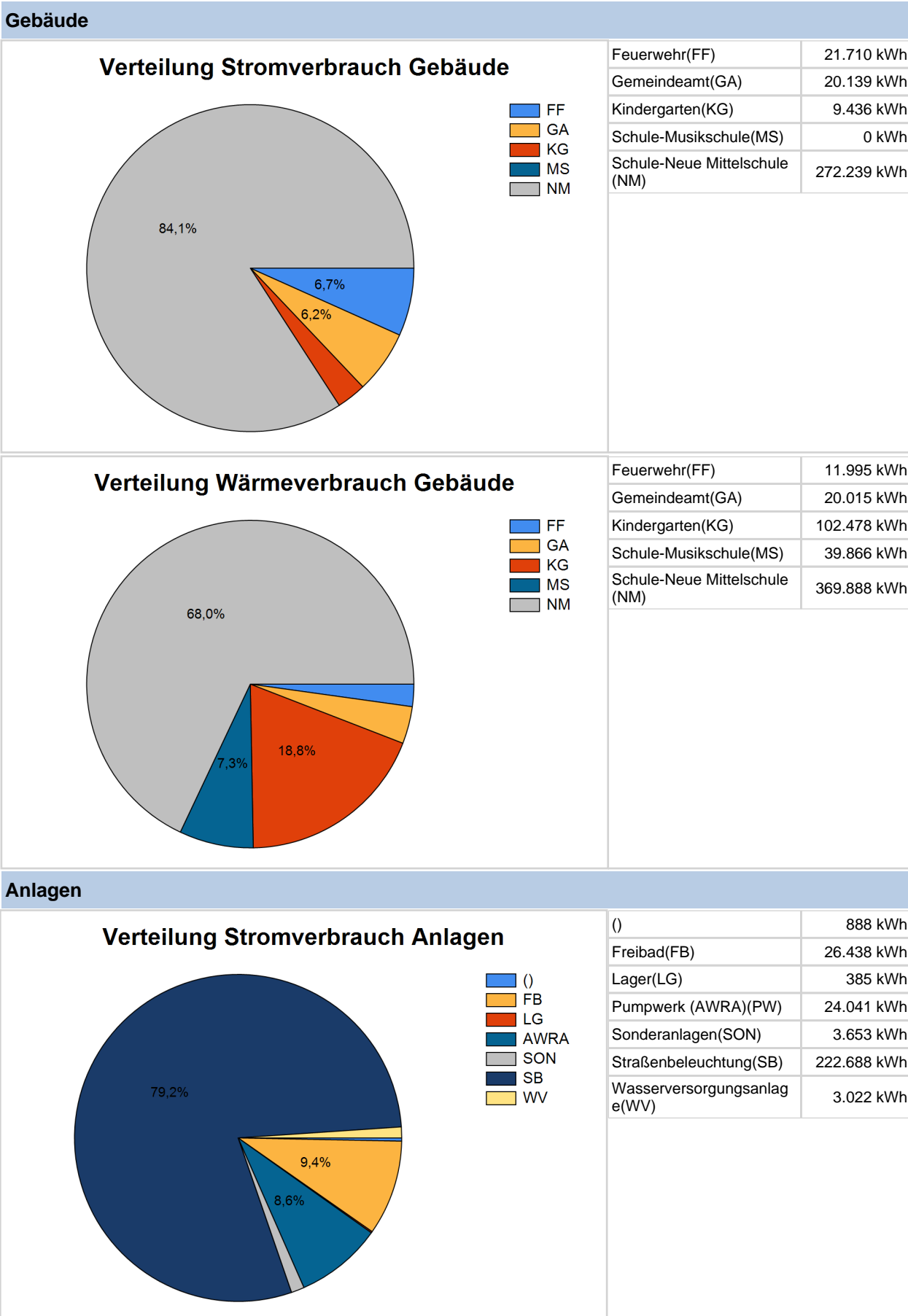
Fuhrparke

Erneuerbare Energie



2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

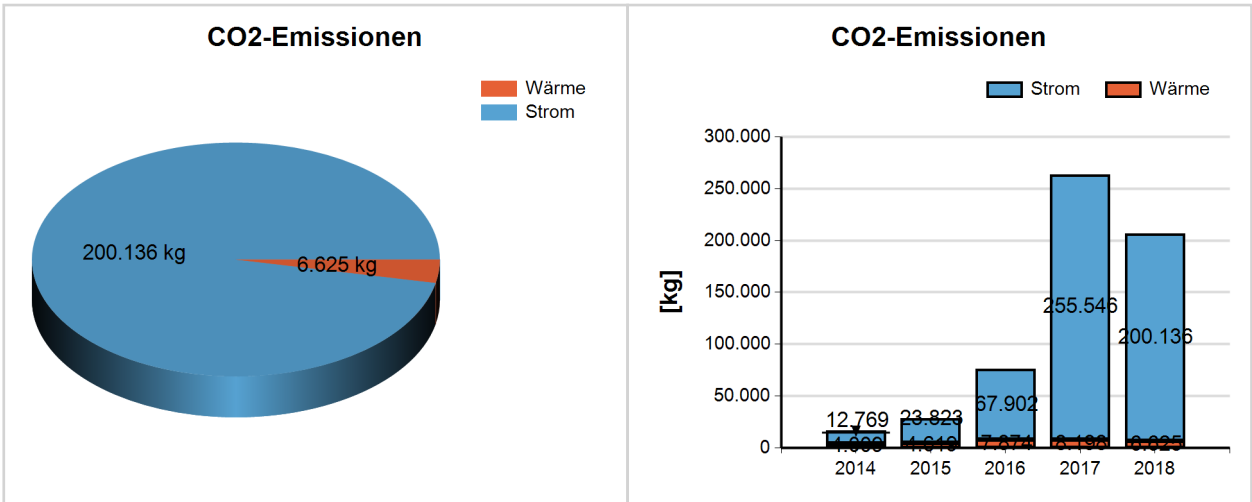
Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:



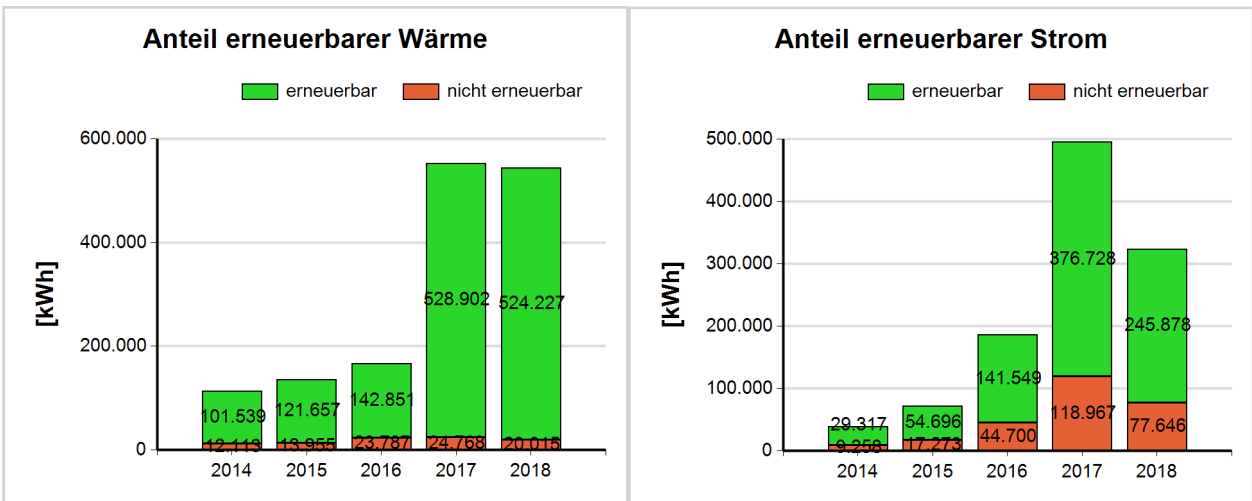
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO₂ Emissionen beliefen sich auf 206.761 kg, wobei 3% auf die Wärmeversorgung und 97% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen



Erneuerbare Energie



Produzierte ökologische Energie

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Es werden erst seit 2017 die größten Energieverbraucher - die NMS und die Volksschule - erfasst wurden. Daher kommt es in der Statistik zu einer geringen Aussagekraft des Gesamtenergieverbrauchs in der Zeitreihe vor 2017.

Da die Gebäude NMS und Musikschule nur einen gemeinsamen Stromanschluss haben, sind hier auch Interpretationen auf die einzelnen Institutionen (NMS, Volksschule, Musikschule) nur schwer begründbar. Derzeit ist dies noch zusammen. Es soll aber bis zum nächsten Bericht statistisch aufgelöst werden.

Die Ablesbarkeit der einzelnen Zähler ist teilweise äußerst schwierig, da es sich einerseits noch viele Analogzähler und andererseits bei der NMS um einen Messwandler handelt, der händisch nicht auslesbar ist.

Allgemein kann festgestellt werden, dass die vielen kleinen Feuerwehren, sowie andere selten genutzte Gebäude, aber auch das Gemeindeamt noch immer mit Strom beheizt werden. In den Feuerwehren wird bisher noch nicht geklärt, welcher Anteil des Stromverbrauchs dem Heizen zuzuordnen ist.

Der Gesamtjahresverbrauch in der 4 Feuerwehren liegt mit insgesamt rund 20.000 kW/h auf dem Strombedarf von 4 Einfamilienhäusern (ohne Heizung!). Das Einsparpotential bei den Feuerwehren kann daher insgesamt als gering erachtet werden. Ein Energieträgerwechsel bei den Feuerwehren erscheint eben aufgrund der geringen Energieverbräuche als nicht wirtschaftlich auch wenn aus ökologischen Gründen ein Wechsel zu empfehlen wäre.

Die vielen Stromheizungen in den kommunalen Gebäuden sind ein signifikantes Zeichen dafür, dass es in Wölbling (im Vergleich zu anderen Gemeinden) keinen Anschluss an das Gasnetz gibt. Die Entscheidung für Stromheizungen dürfte daher in der Vergangenheit aufgrund mangelnder Alternativen und insbesondere bei den Feuerwehren aufgrund des geringes Heizbedarfes entstanden sein. Positiv anzumerken ist, dass in den kommunalen Gebäuden kein Heizöl in Verwendung ist.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Energiebuchhaltung sollte auch 2019 weiter ausgebaut werden. So können Stromrechnungen aus den Jahren vor 2017 noch nachgetragen und aus dem Wasserverbrauch erfasst werden. Weiters sollte mit Beginn der Heizperiode 2019/2020 zumindest einmal der Strom in den Gebäuden mit Stromheizungen abgelesen werden.

Auf Basis der vorhandenen Daten können 3 Maßnahmen empfohlen werden:

1. Es ist im Rathaus über einen Wechsel des Energieträgers für die Heizung nachzudenken. Es zeigt sich, dass auch der sekundärseitige Umbau solcher Heizungen rasch refinanzierbar und daher wirtschaftlich ist.
2. Besonders auffällig ist, dass der Strombedarf in der NMS und dem Kindergarten, sowie auch im Waldbad sich ideal für PV-Anlagen eignet. Diese sollten den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Gebäudes angepasst werden.
3. Aufgrund des hohen Energieverbrauches ist eine weitere Zusammenarbeit mit den Schulen im Nutzerverhalten der Schulen sinnvoll. Es wird hier darauf hingewiesen, dass derzeit kein Fehlverhalten vorliegt, sondern nur, dass das enorme Energiepotential auch ein Einsparpotential erwarten lässt.

5. Gebäude

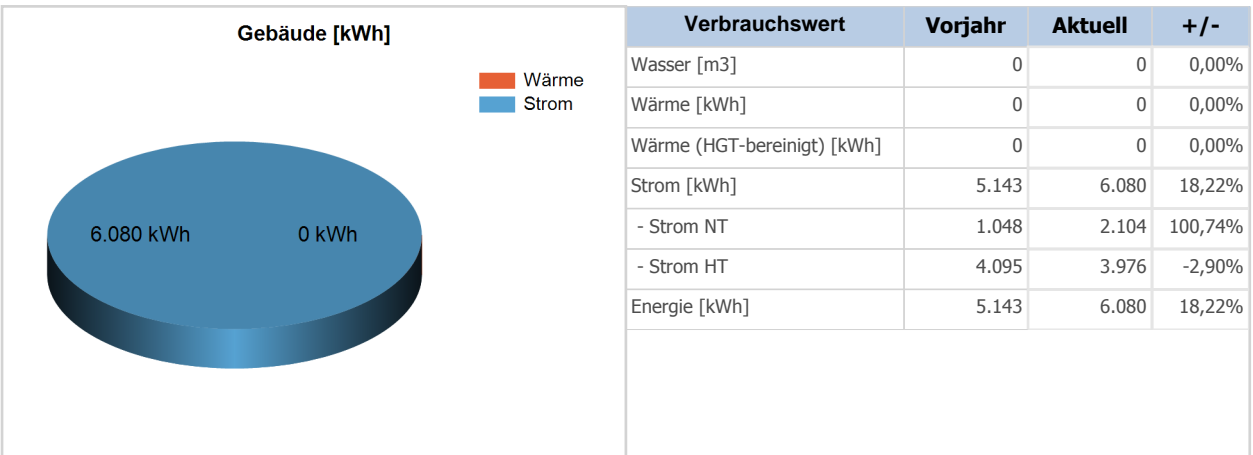
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 FF-Ambach

5.1.1 Energieverbrauch

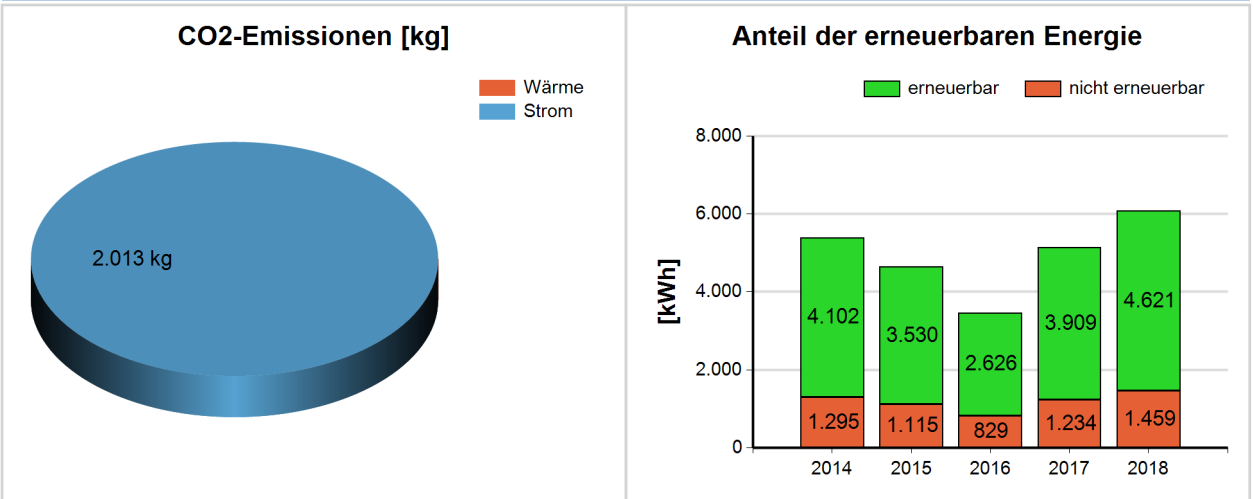
Die im Gebäude 'FF-Ambach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



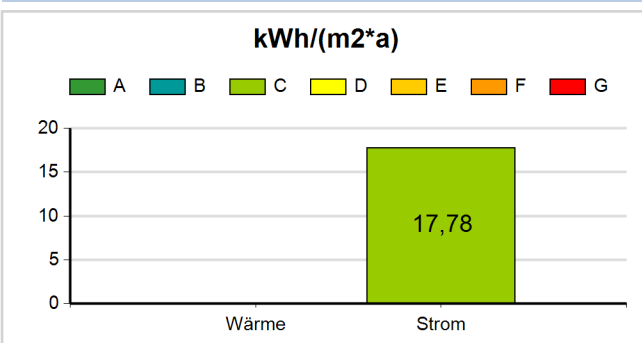
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.013 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



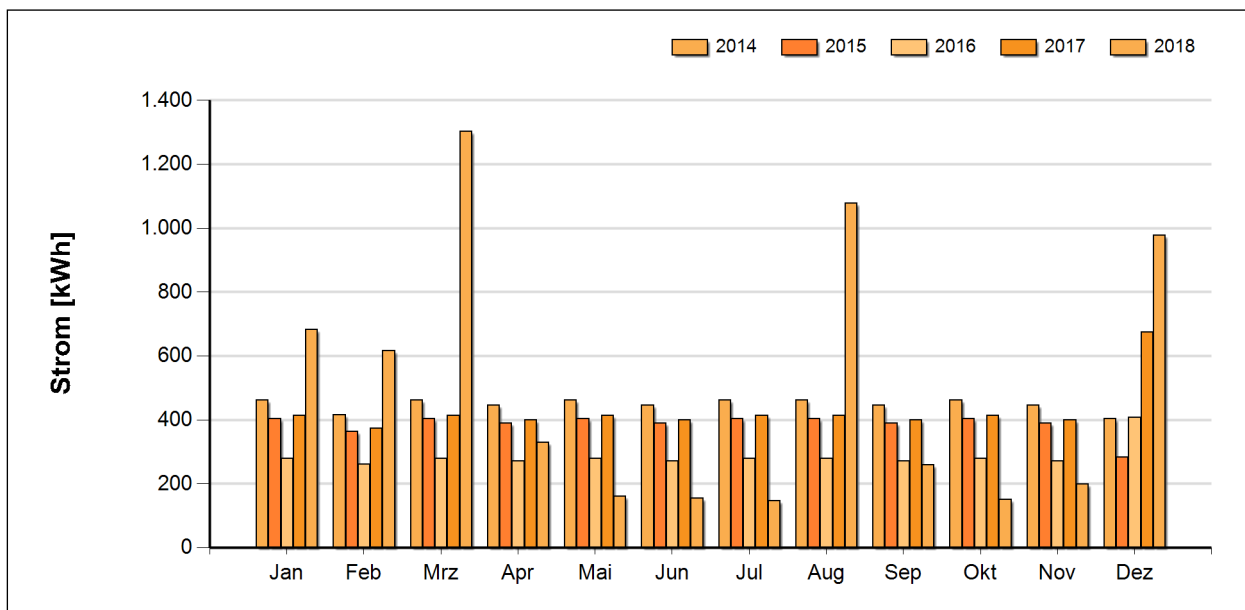
Kategorien (Wärme, Strom)

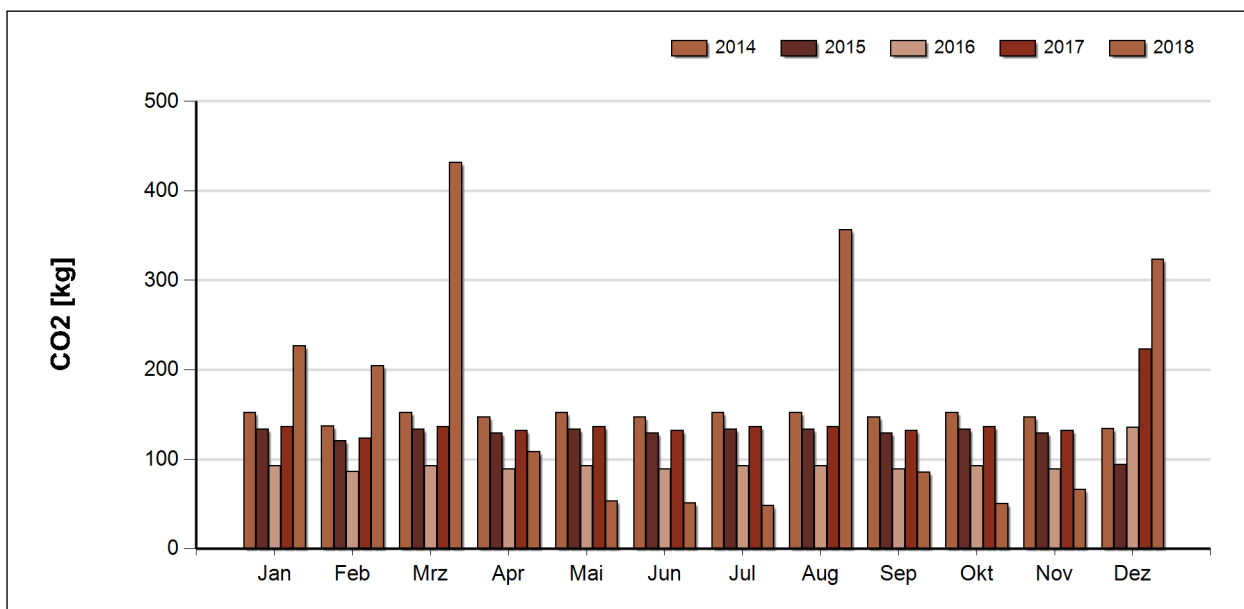
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,50	-	6,67
B	29,50	58,99	6,67	13,34
C	58,99	83,57	13,34	18,90
D	83,57	113,07	18,90	25,56
E	113,07	137,65	25,56	31,12
F	137,65	167,14	31,12	37,79
G	167,14	-	37,79	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p>	2018	6.080
	2017	5.143
	2016	3.455
	2015	4.644
	2014	5.397
	2013	5.483
Wärme	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0
Wasser	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

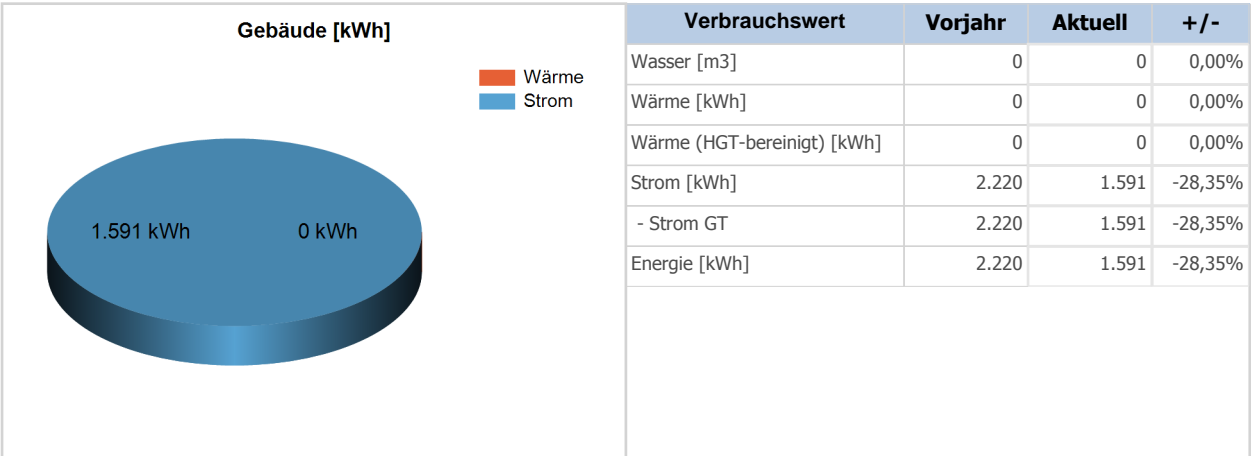
Die Erwähnung in Punkt 5.1.1, dass 100% des Strom für die Stromversorgung und 0% für die Wärmeversorgung verwendet werden, ist ein Standardsatz dieses Berichtsprogramms. Er ergibt sich daraus, dass im Energiebuchhaltungsprogramm des Landes für den Zähler kein Nutzungsverhältnis zwischen Strom und Wärme hinterlegt ist. Der Satz ist in diesem Berichtsprogramm für den Energiebeauftragten nicht veränderbar. Richtig ist aber, dass über diesen Zähler das Gebäude sehr wohl geheizt wird! Der Energieverbrauch in der Feuerwehr entspricht ungefähr dem Stromverbrauch eines Einfamilienhauses. Allerdings wird hier mit dem Strom auch geheizt. Da die Heizgradtage in den vergangenen Jahren ziemlich identisch waren, könnte daraus ein kleiner Rückschluss auf das Nutzerverhalten geschlossen werden. Es fällt trotzdem auf, dass der Stromverbrauch 2018 der höchste der letzten Jahre war. Aus den Monatswerten des Kalenderjahres 2018 sieht man, dass es in drei Monaten (März, August und Dezember) einen erhöhten Verbrauch gegeben hat. Der Energieverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Gesamtjahreskosten für Energie in der FF Ambach dürften rund 1.000 Euro betragen.

5.2 FF-Hausheim

5.2.1 Energieverbrauch

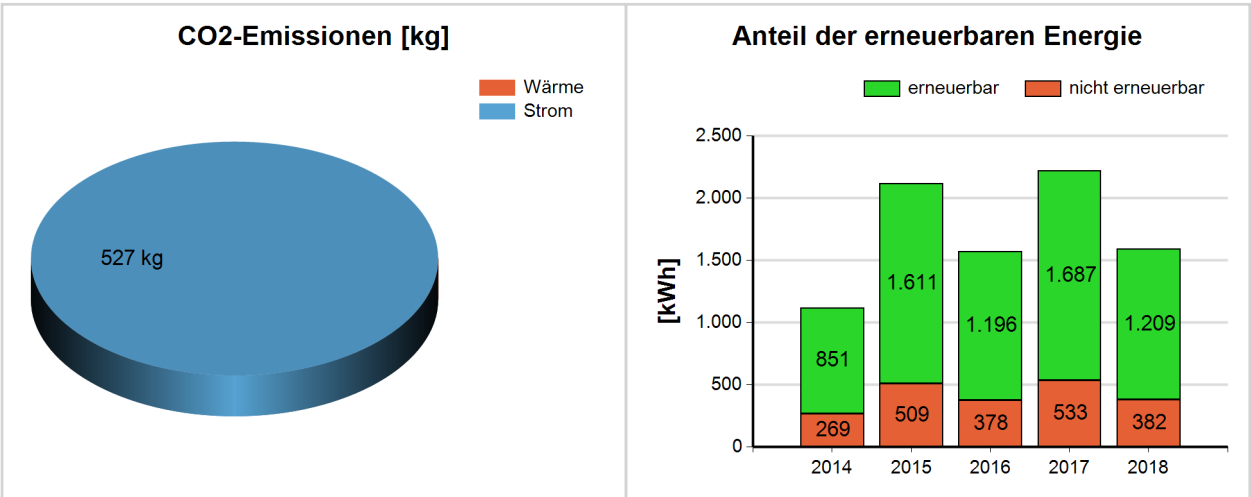
Die im Gebäude 'FF-Hausheim' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



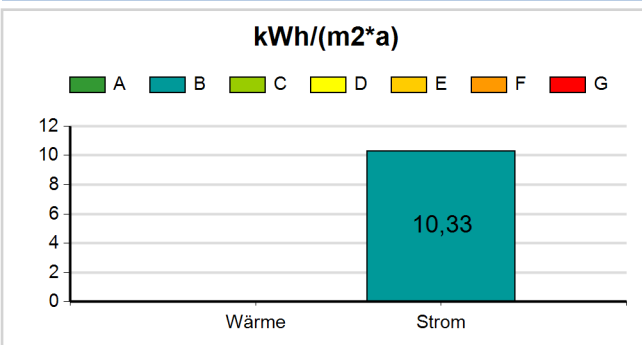
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 527 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



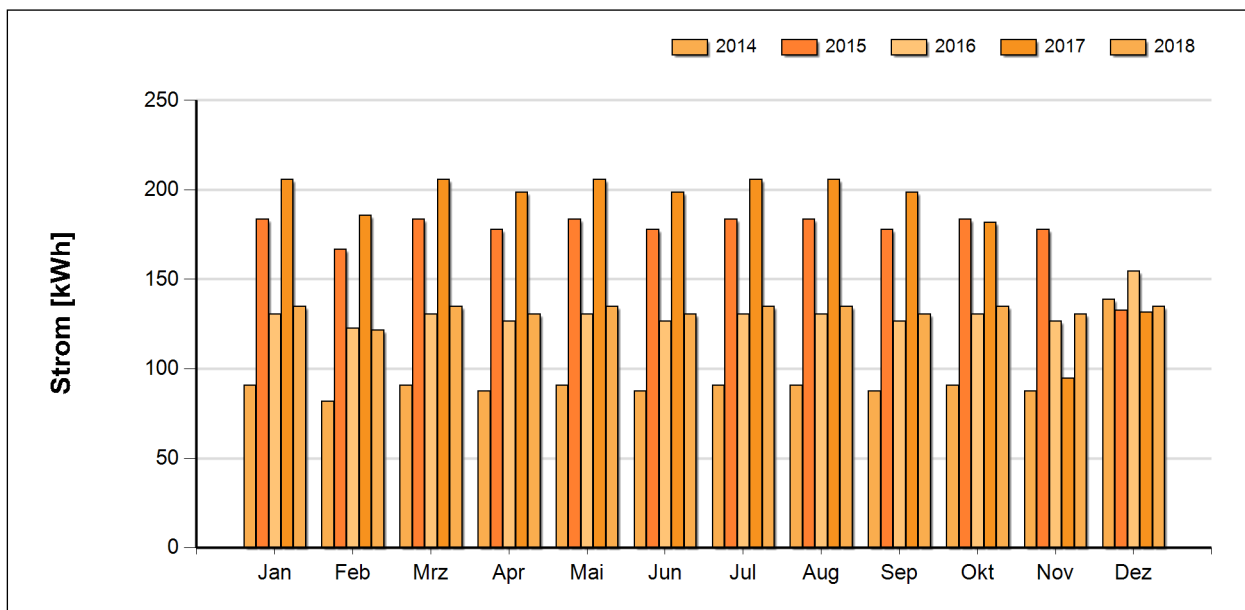
Kategorien (Wärme, Strom)

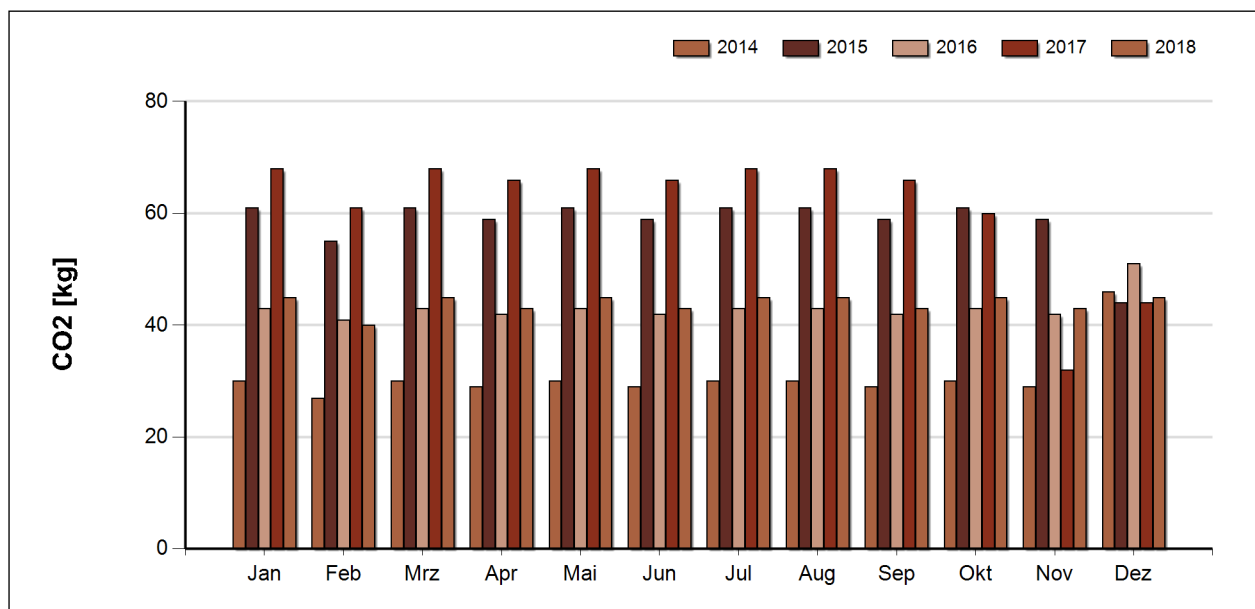
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,50	-	6,67
B	29,50	-	6,67	-
C	58,99	-	13,34	-
D	83,57	-	18,90	-
E	113,07	-	25,56	-
F	137,65	-	31,12	-
G	167,14	-	37,79	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>	2018	1.591
	2017	2.220
	2016	1.573
	2015	2.120
	2014	1.120
	2013	1.216
Wärme	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0
Wasser	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

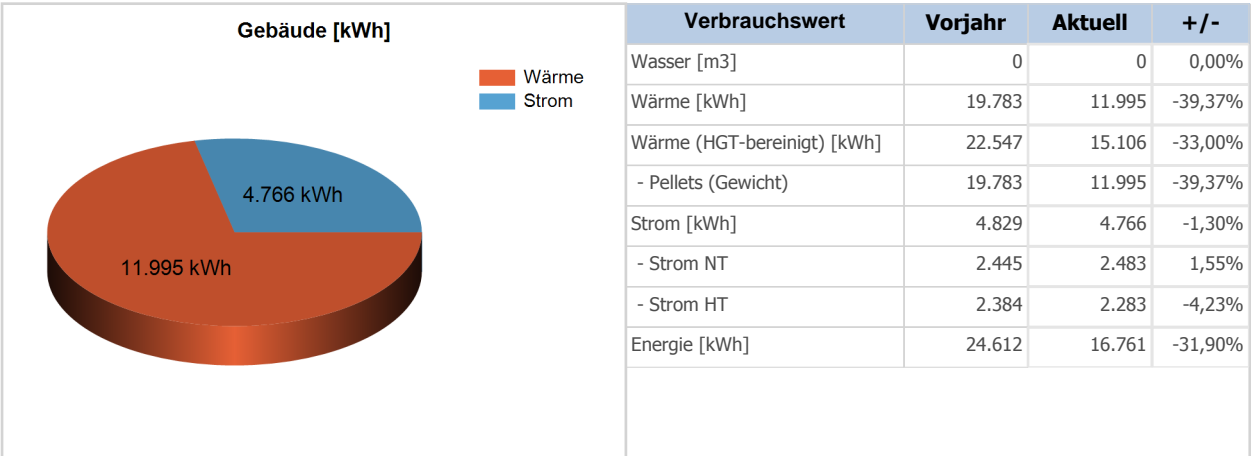
Die Erwähnung in Punkt 5.2.1, dass 100% des Strom für die Stromversorgung und 0% für die Wärmeversorgung verwendet werden, ist ein Standardsatz dieses Berichtsprogramms. Er ergibt sich daraus, dass im Energiebuchhaltungsprogramm des Landes für den Zähler kein Nutzungsverhältnis zwischen Strom und Wärme hinterlegt ist. Der Satz ist in diesem Berichtsprogramm für den Energiebeauftragten nicht veränderbar. Richtig ist aber, dass über diesen Zähler das Gebäude sehr wohl geheizt wird! Der Energieverbrauch in der Feuerwehr entspricht ungefähr dem Stromverbrauch einer einzelnen Person. Da die Heizgradtage in den vergangenen Jahren ziemlich identisch waren, könnte daraus ein kleiner Rückschluss auf das Nutzerverhalten geschlossen werden. Da aber das Wetter nicht immer identisch mit den Nutzungstagen der Feuerwehr ist, bringen auch Monatsaufzeichnungen keine aussagekräftigen Ergebnisse. Einzig ein Smart Metering und eine dazugehörige Aufzeichnung der Gebäudenutzung (Veranstaltungen) könnten bessere Aufschlüsse geben. Es ist aber anzumerken, dass derzeit für die private Installation von Smart Metering zumindest mit 500 Euro zu rechnen ist. Da jedoch die Differenz zum Vorjahr nur rund 500 kWh beträgt, könnte eine Einsparung von lediglich 100 € zu erwarten sein. Die Gesamtjahreskosten für Energie in der FF Hausheim dürften 500 Euro kaum überschreiten.

5.3 FF-Oberwöbling

5.3.1 Energieverbrauch

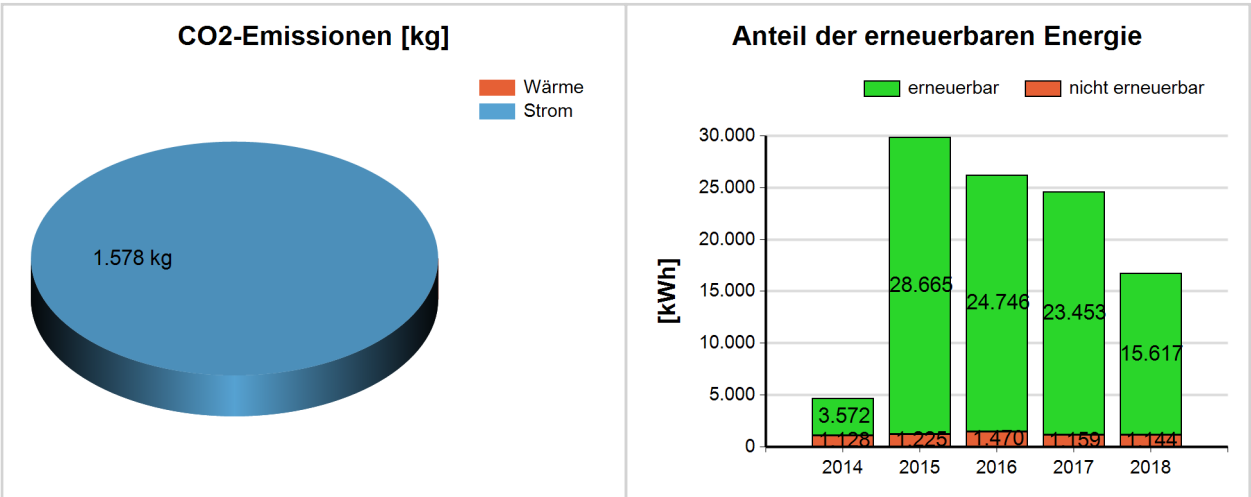
Die im Gebäude 'FF-Oberwöbling' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 28% für die Stromversorgung und zu 72% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



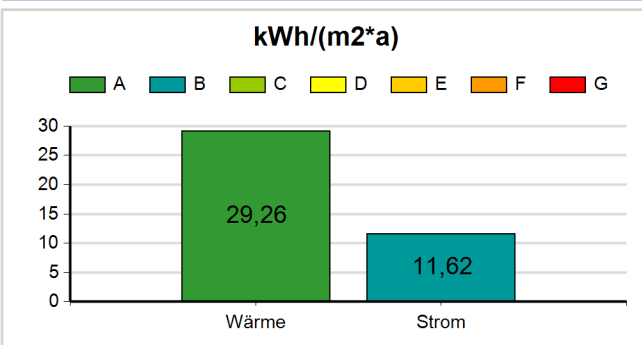
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.578 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

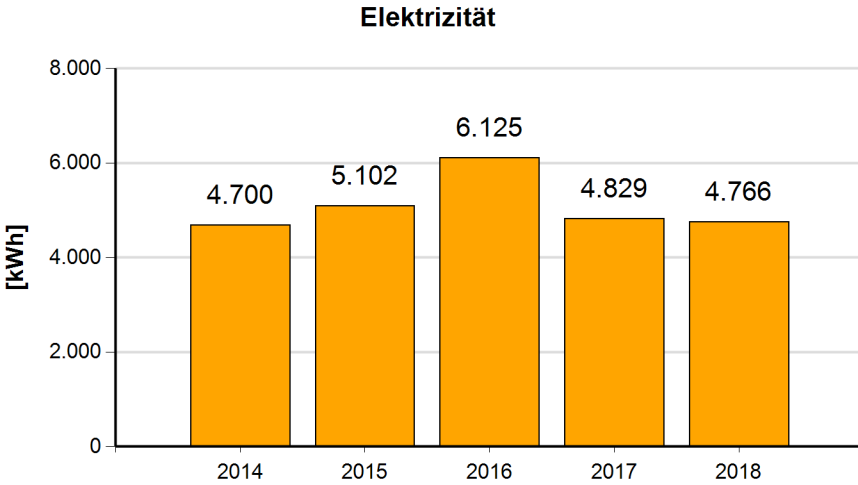
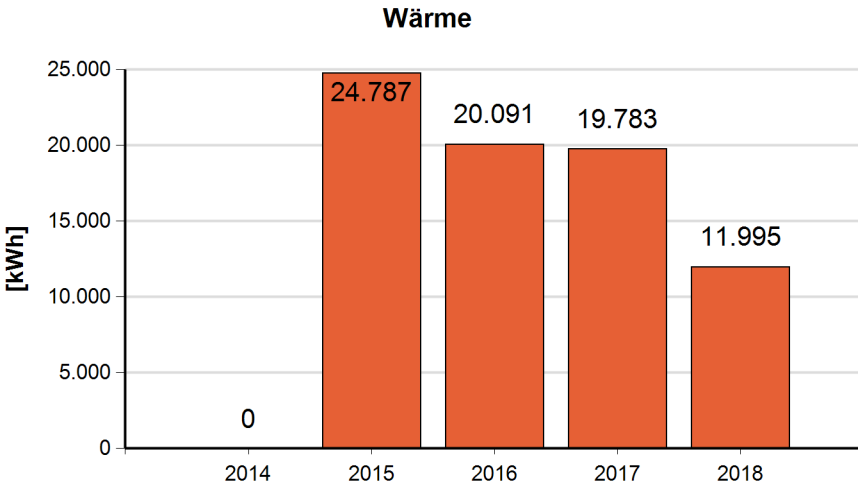
Benchmark



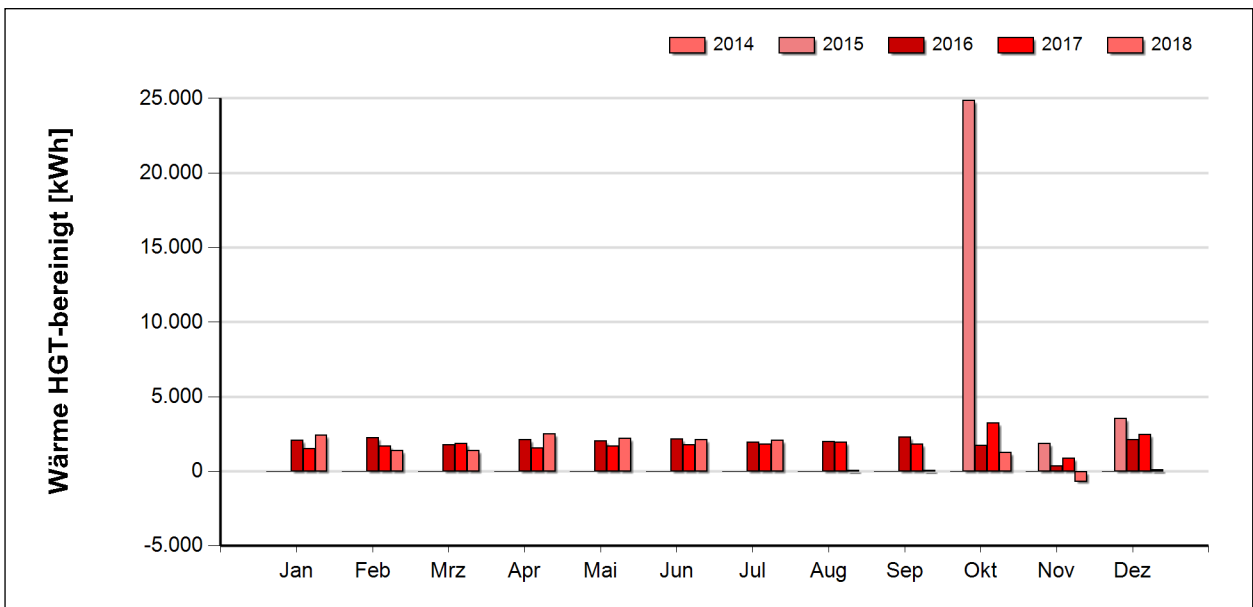
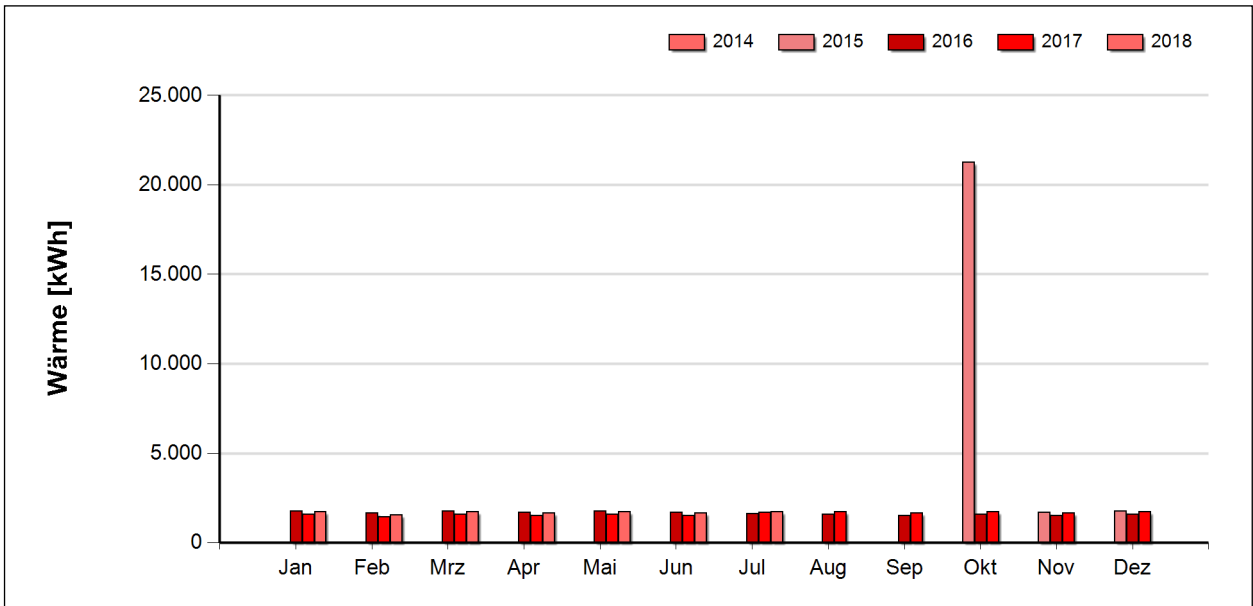
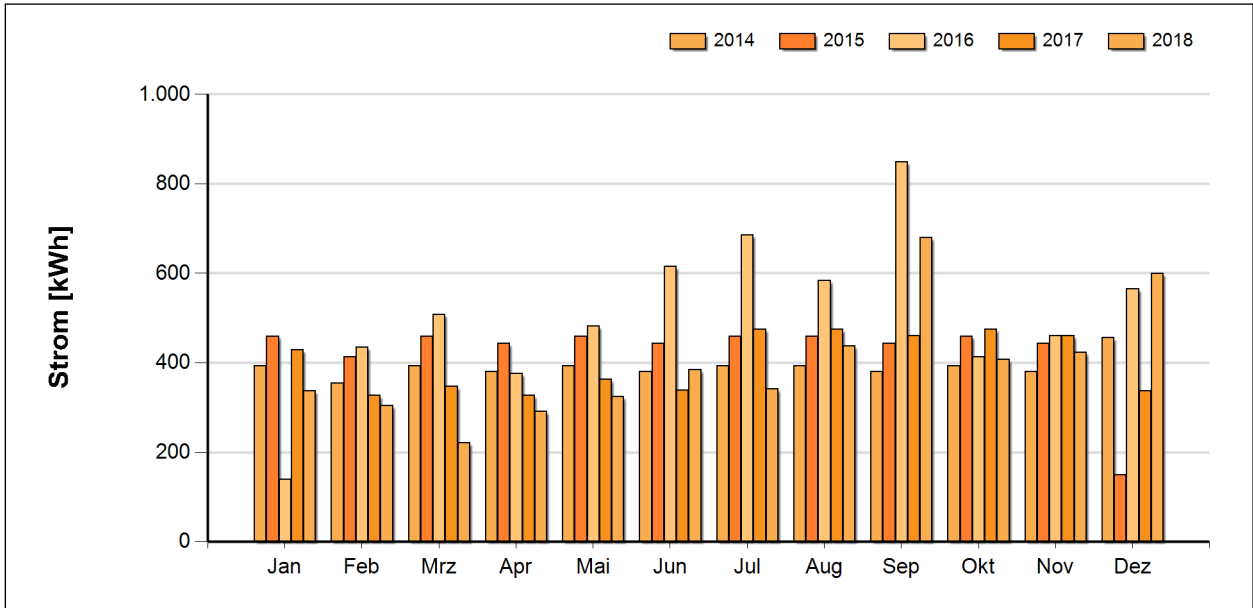
Kategorien (Wärme, Strom)

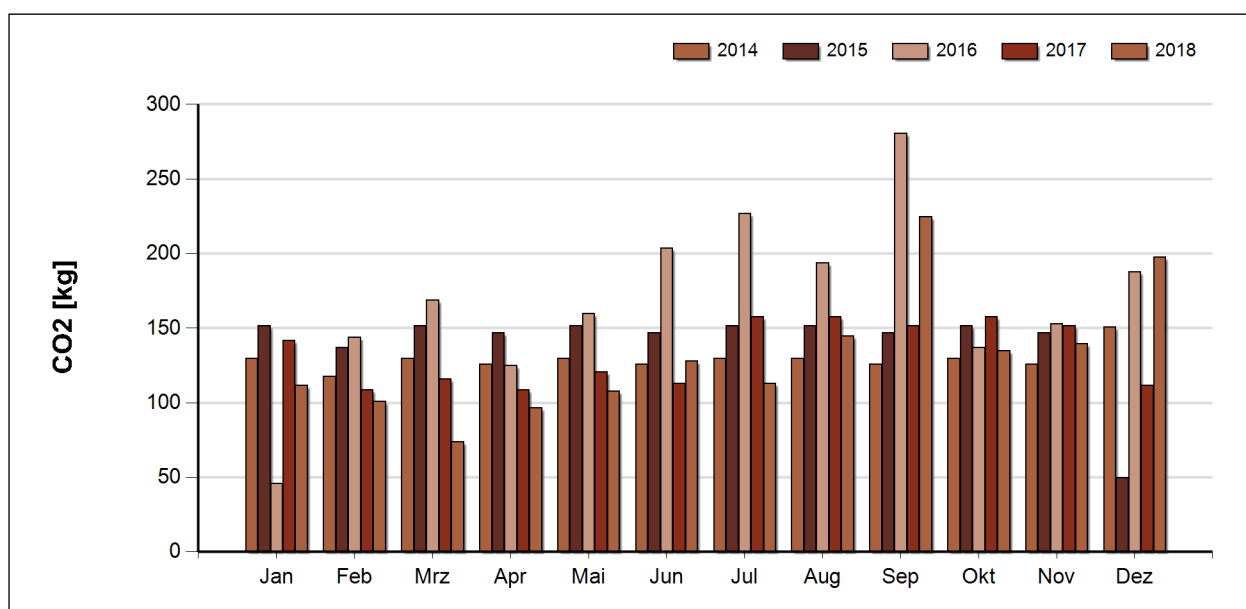
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,50	-	6,67
B	29,50	-	6,67	-
C	58,99	-	13,34	-
D	83,57	-	18,90	-
E	113,07	-	25,56	-
F	137,65	-	31,12	-
G	167,14	-	37,79	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>		2018	4.766
		2017	4.829
		2016	6.125
		2015	5.102
		2014	4.700
		2013	5.056
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>		2018	11.995
		2017	19.783
		2016	20.091
		2015	24.787
		2014	0
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2018	0
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

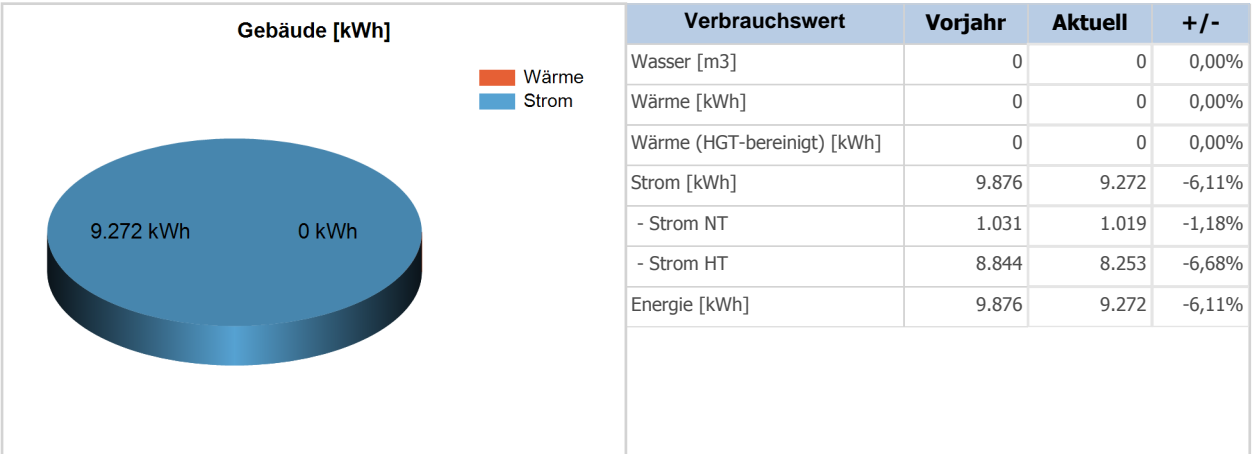
Bei den Stromdaten handelt es sich um Monatswerte. Der Energieverbrauch in der Feuerwehr entspricht ungefähr dem Stromverbrauch eines Einfamilienhauses. Die Gesamtjahreskosten für Strom in der FF Oberwöbling dürften 1.000 Euro kaum überschreiten. Geheizt wird mit einem Pelletsofen. Die Verbräuche bei der Heizung entstammen den Informationen aus dem Einkauf der Pellets. Dies findet im Grunde einmal jährlich statt. In diesen Jahresrechnungen gibt es keine Auffälligkeiten. Der hohe Wert bei Wärme im Oktober 2015 ergibt sich durch den Ankauf und das Auffüllen des Lagers. Es wird noch versucht diesen Wert statistisch so zu korrigieren, dass in zukünftigen Berichten dieser Balken nicht mehr so signifikant durchschlägt.

5.4 FF-Unterwöbling

5.4.1 Energieverbrauch

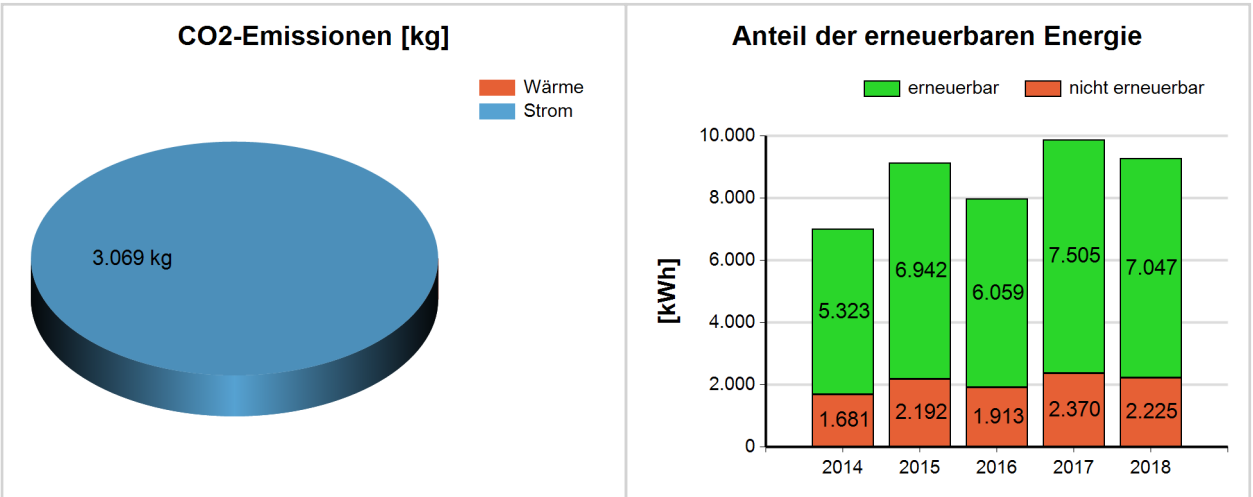
Die im Gebäude 'FF-Unterwöbling' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



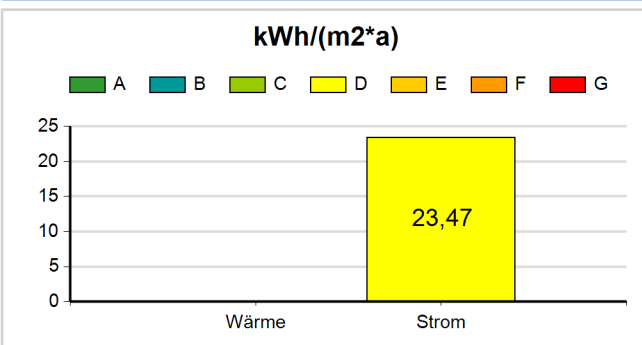
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.069 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

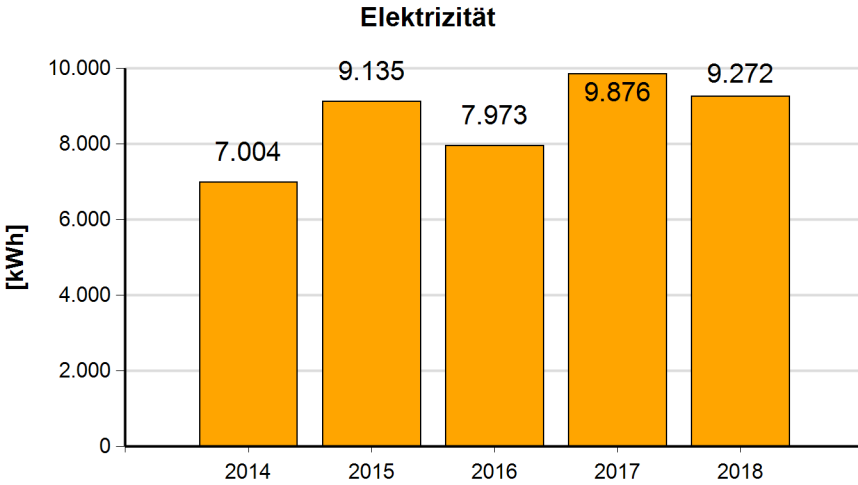
Benchmark



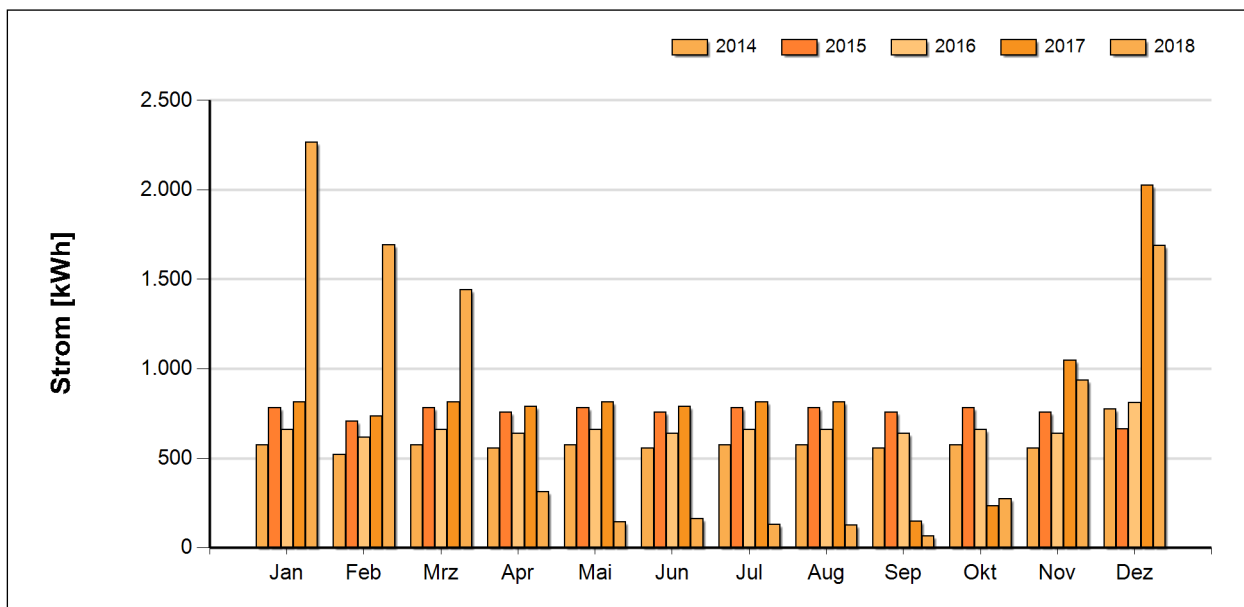
Kategorien (Wärme, Strom)

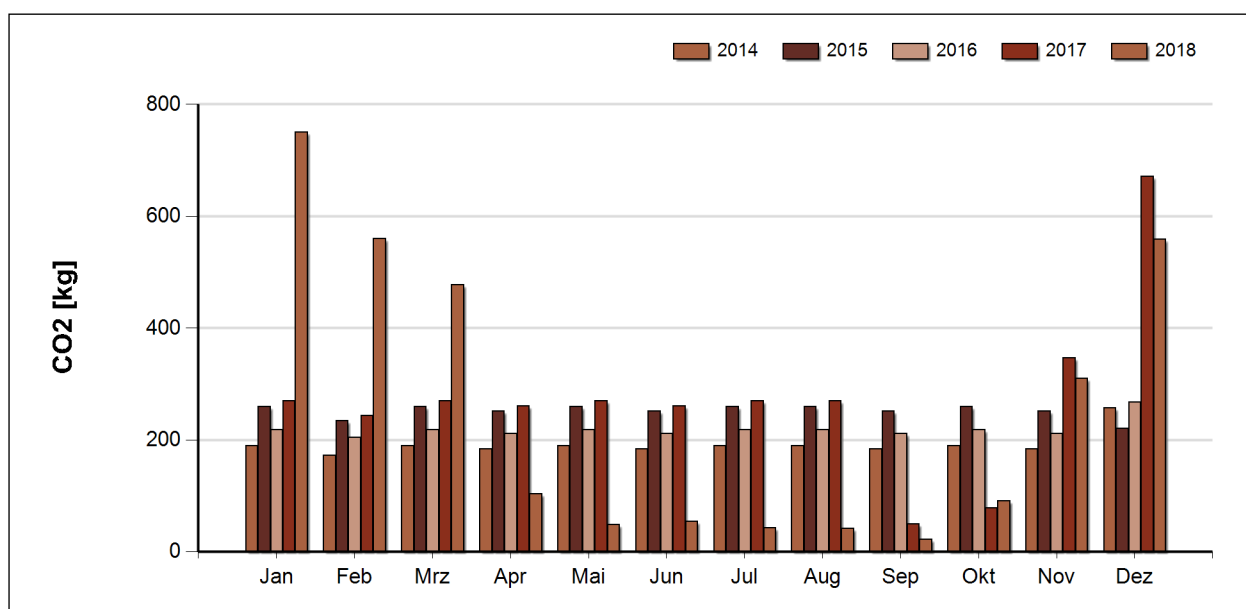
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	29,50
B	29,50	-
C	58,99	-
D	83,57	23,47
E	113,07	-
F	137,65	-
G	167,14	-

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p style="text-align: center;">Elektrizität</p>		2018	9.272
		2017	9.876
		2016	7.973
		2015	9.135
		2014	7.004
		2013	7.655
Wärme		Jahr	Verbrauch
		2018	0
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2018	0
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

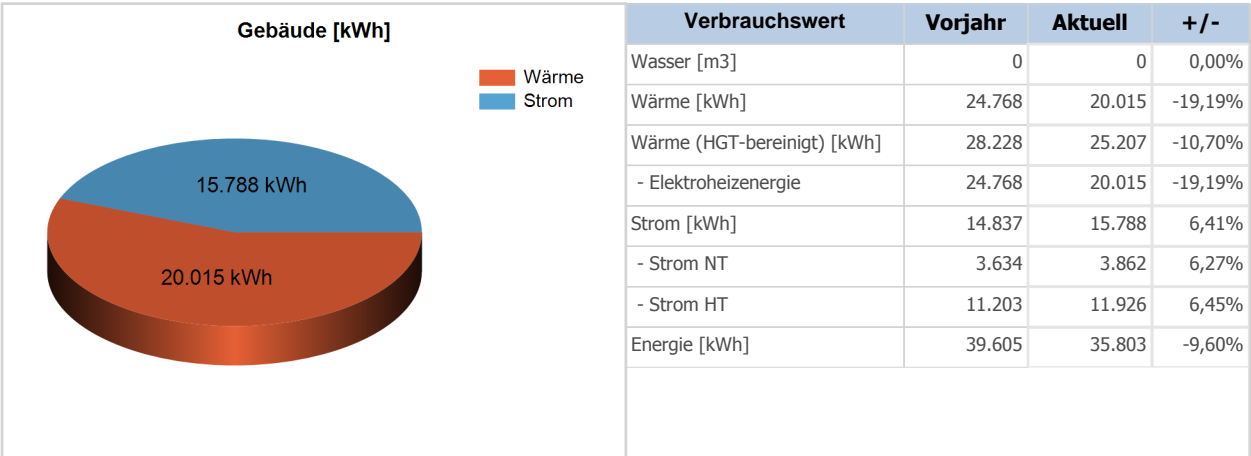
Die Erwähnung in Punkt 5.4.1, dass 100% des Strom für die Stromversorgung und 0% für die Wärmeversorgung verwendet werden, ist ein Standardsatz dieses Berichtsprogramms. Er ergibt sich daraus, dass im Energiebuchhaltungsprogramm des Landes für den Zähler kein Nutzungsverhältnis zwischen Strom und Wärme hinterlegt ist. Der Satz ist in diesem Berichtsprogramm für den Energiebeauftragten nicht veränderbar. Richtig ist aber, dass über diesen Zähler das Gebäude sehr wohl geheizt wird! Der Energieverbrauch in der Feuerwehr entspricht ungefähr dem Stromverbrauch eines Einfamilienhauses mit Pool. Allerdings wird in der FF mit dem Strom auch geheizt. Da die Heizgradtage in den vergangenen Jahren ziemlich identisch waren, könnte daraus ein kleiner Rückschluss auf das Nutzerverhalten geschlossen werden. Die Monatswerte zeigen wie signifikant das Heizen für den Energieverbrauch in diesem Gebäude ist. Die Gesamtjahreskosten für Energie in der FF Unterwölbling dürften rund 1.600 Euro kaum überschreiten.

5.5 Gemeindeamt

5.5.1 Energieverbrauch

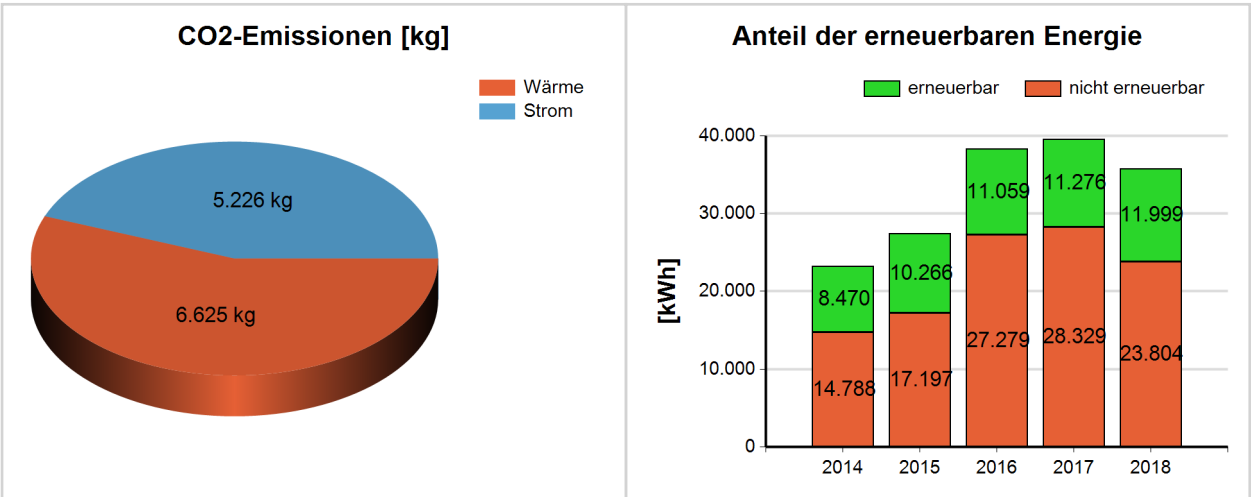
Die im Gebäude 'Gemeindeamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 44% für die Stromversorgung und zu 56% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



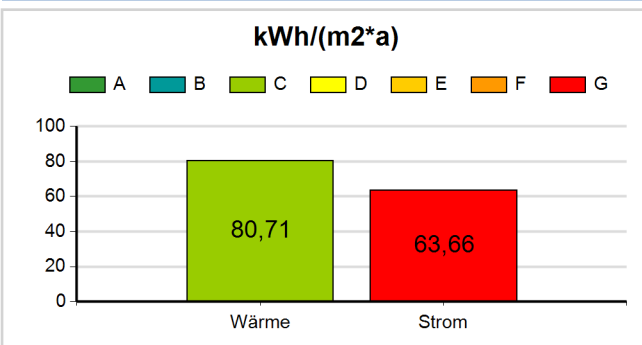
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 11.851 kg, wobei 56% auf die Wärmeversorgung und 44% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



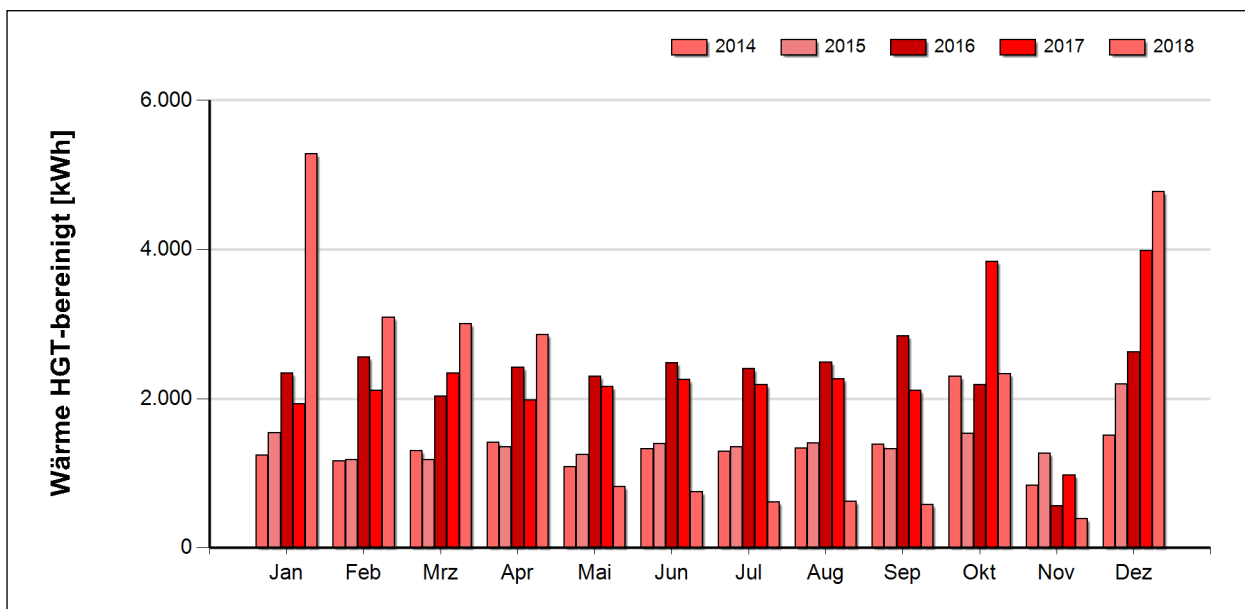
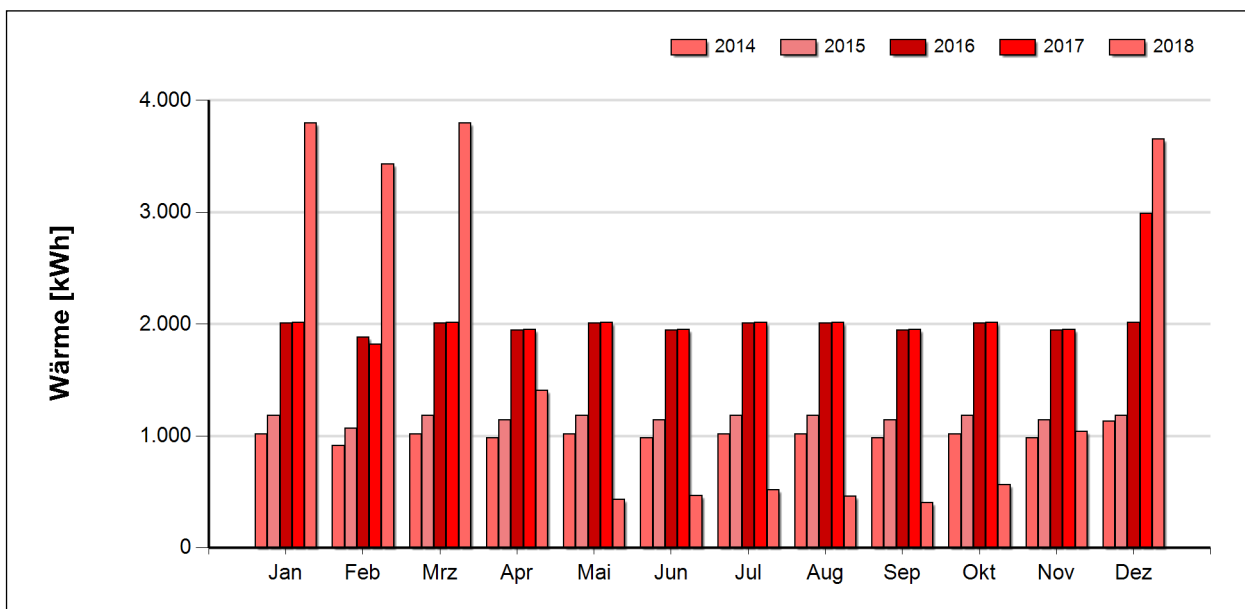
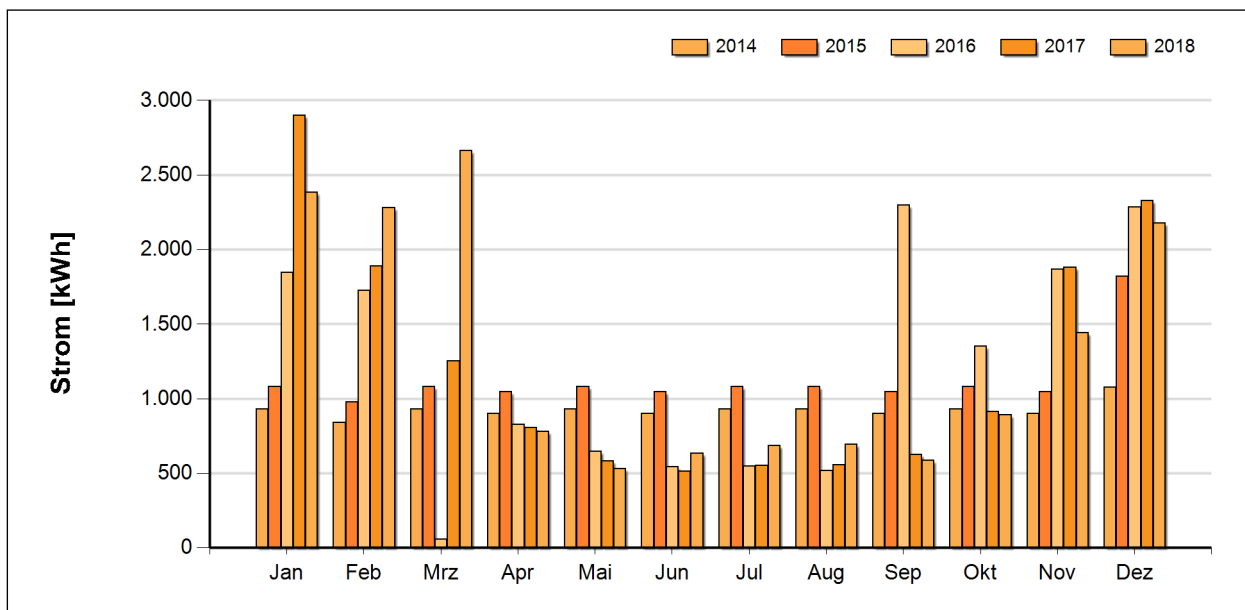
Kategorien (Wärme, Strom)

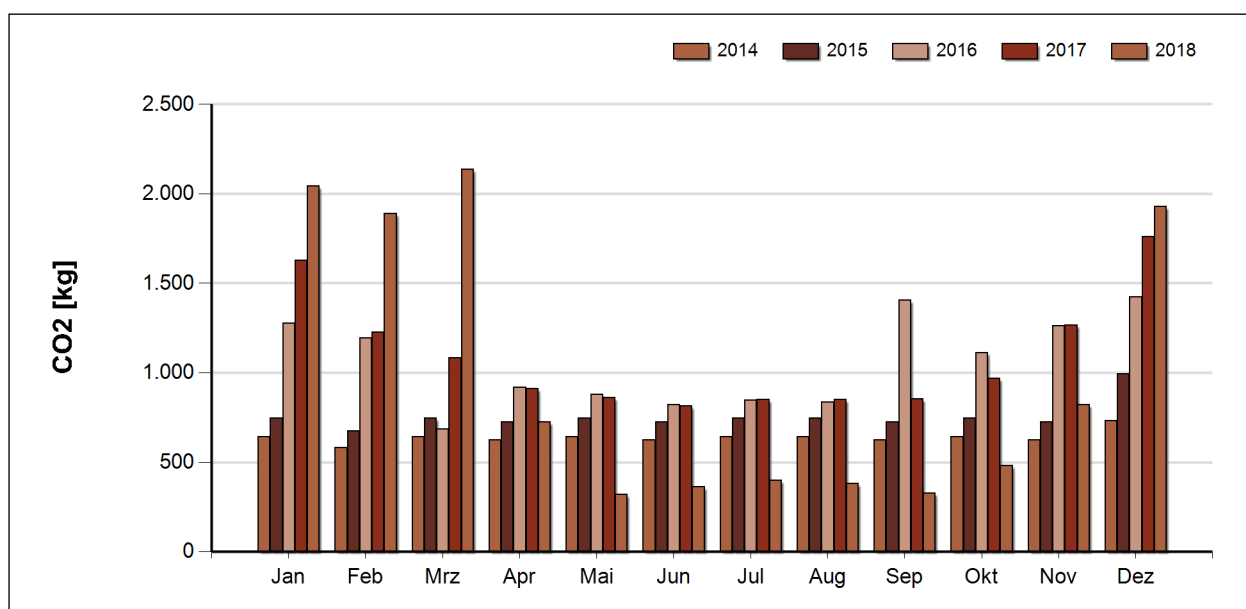
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,40	-	6,72
B	30,40	-	6,72	-
C	60,80	-	13,44	-
D	86,13	-	19,04	-
E	116,53	-	25,76	-
F	141,86	-	31,36	-
G	172,26	-	38,08	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p>		2018	15.788
		2017	14.837
		2016	14.551
		2015	13.508
		2014	11.144
		2013	12.818
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p>		2018	20.015
		2017	24.768
		2016	23.787
		2015	13.955
		2014	12.113
		2013	15.959
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2018	0
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

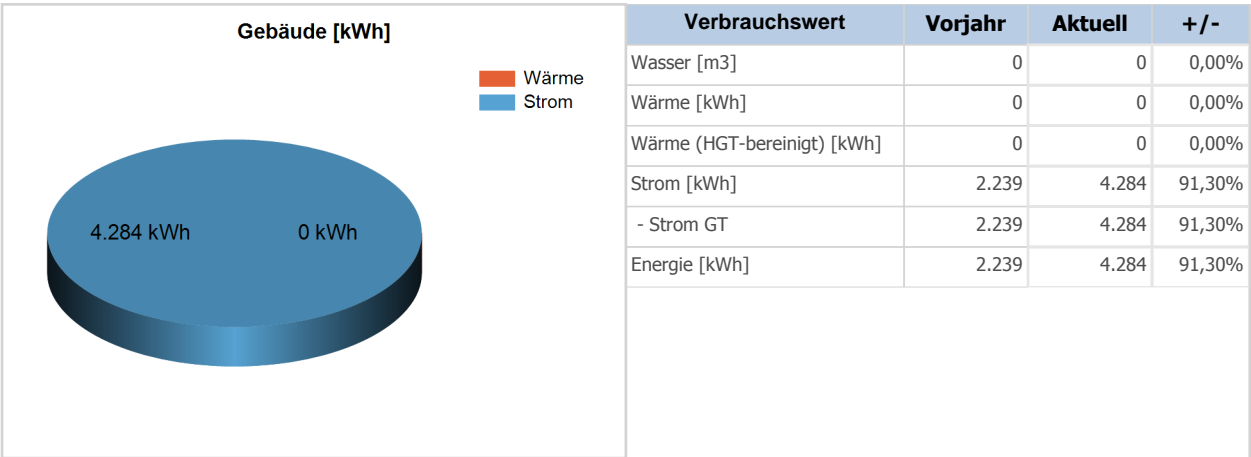
Im Gemeindeamt wird wie in den Feuerwehren mit Strom geheizt. Hier gibt es allerdings einen eigenen Stromzähler für die Wärmeversorgung. Dieser wird extra abgelesen und erfasst. Auffällig ist, dass es darauf auch im Sommer geringe Stromverbräuche gibt. Es wurde bereits kontrolliert, ob dort versehentlich geheizt wird. Dies ist nicht der Fall. Es könnten allerdings auch andere kleinere Verbraucher daran hängen. Der starke Zuwachs beim Strom für die Heizung in den letzten Jahren könnte eben auch von einer sommerlichen Nutzung stammen. Eventuell hängt ein Klimagerät daran. Grundsätzlich kann man bei 24.000 kWh/a auch eine Veränderung des Energieträgers für das Heizen und einen sekundärseitigen Umbau der Heizanlage empfehlen. Zudem kann beim Stromverbrauch jedenfalls eine PV-Anlage empfohlen werden. Um den Eigenverbrauch hoch zu halten, wird eine kleine Anlage mit einer Spitzenleistung von max. 6 kWp vorgeschlagen.

5.6 Gemeindeamt Unterwölbling

5.6.1 Energieverbrauch

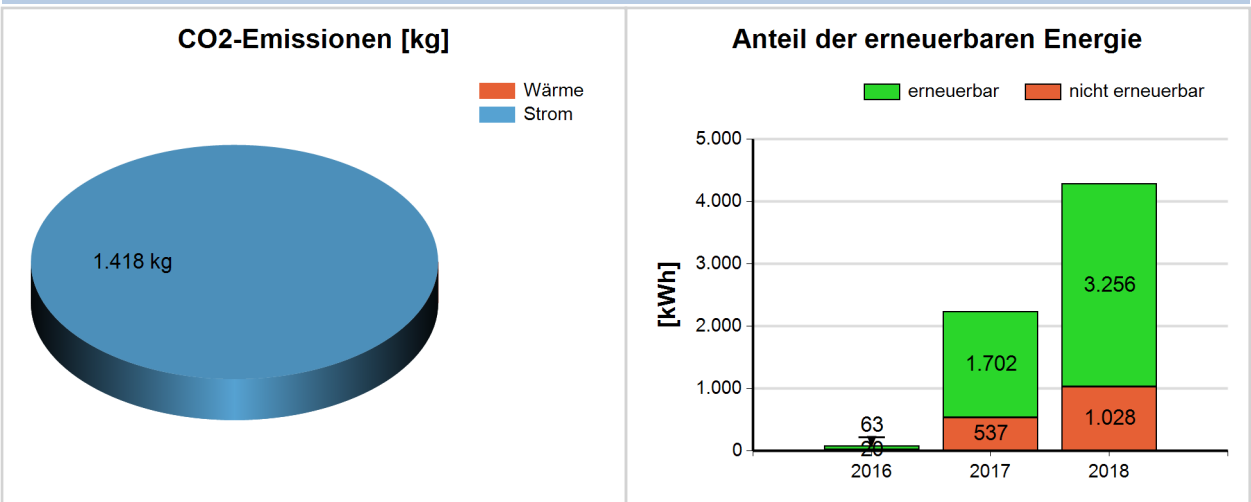
Die im Gebäude 'Gemeindeamt Unterwölbling' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



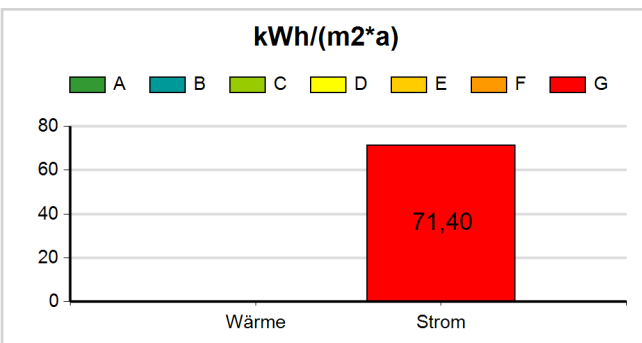
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.418 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

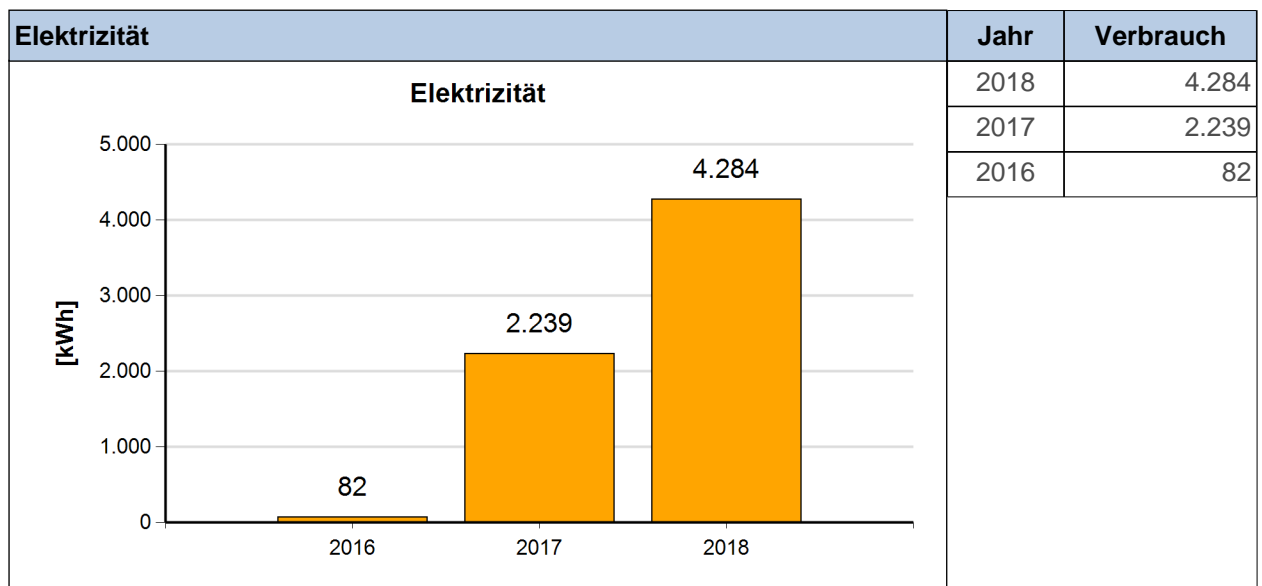
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,40	-	6,72
B	30,40	-	6,72	-
C	60,80	-	13,44	-
D	86,13	-	19,04	-
E	116,53	-	25,76	-
F	141,86	-	31,36	-
G	172,26	-	38,08	-

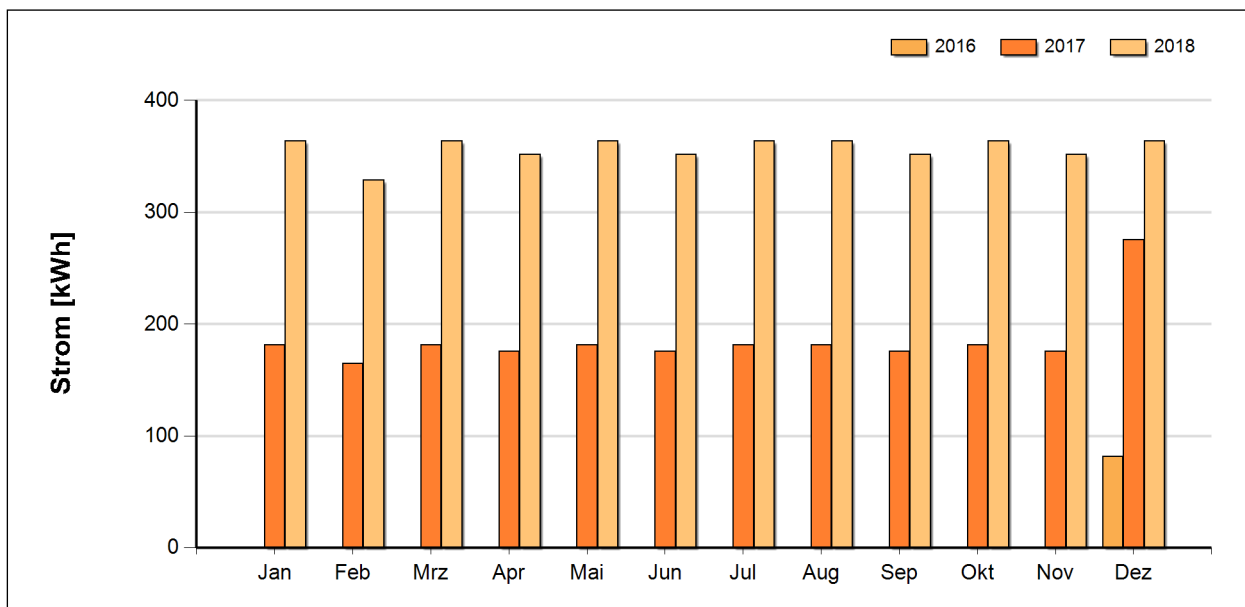
5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

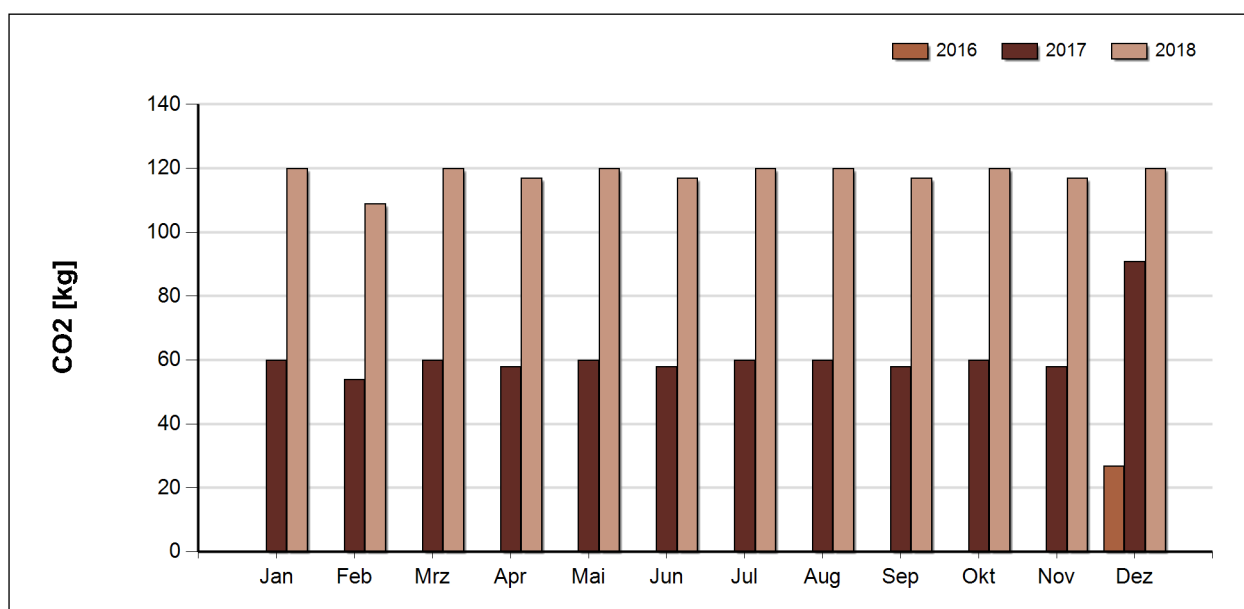


Wärme	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0
	2016	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0
	2016	0

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

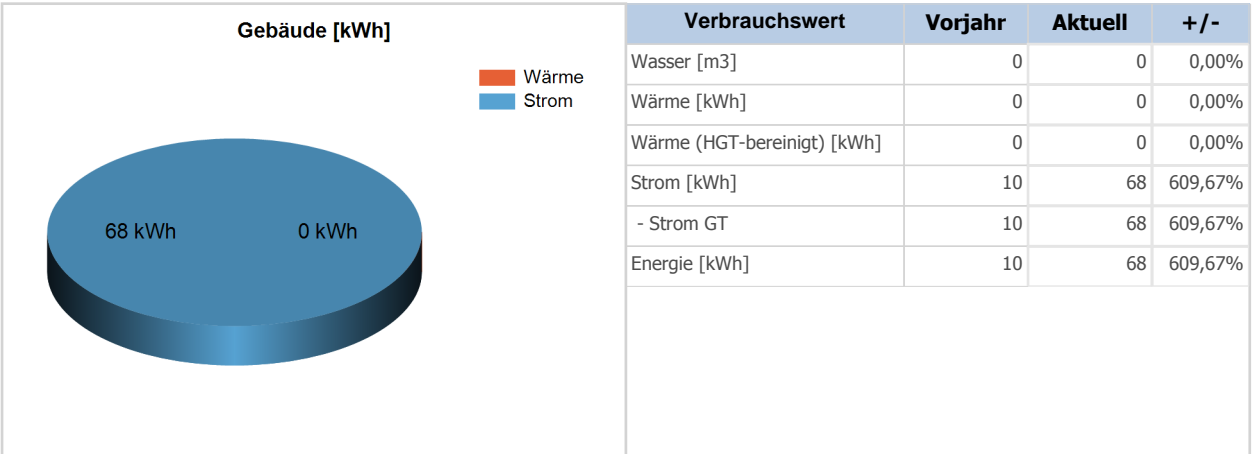
Die Erwähnung in Punkt 5.6.1, dass 100% des Strom für die Stromversorgung und 0% für die Wärmeversorgung verwendet werden, ist ein Standardsatz dieses Berichtsprogramms. Er ergibt sich daraus, dass im Energiebuchhaltungsprogramm des Landes für den Zähler kein Nutzungsverhältnis zwischen Strom und Wärme hinterlegt ist. Der Satz ist in diesem Berichtsprogramm für den Energiebeauftragten nicht veränderbar. Richtig ist aber, dass über diesen Zähler das Gebäude sehr wohl geheizt wird und durch das Heizen eigentlich der meiste Strom in diesem Gebäude gebraucht wird.

5.7 Oberer Markt 3

5.7.1 Energieverbrauch

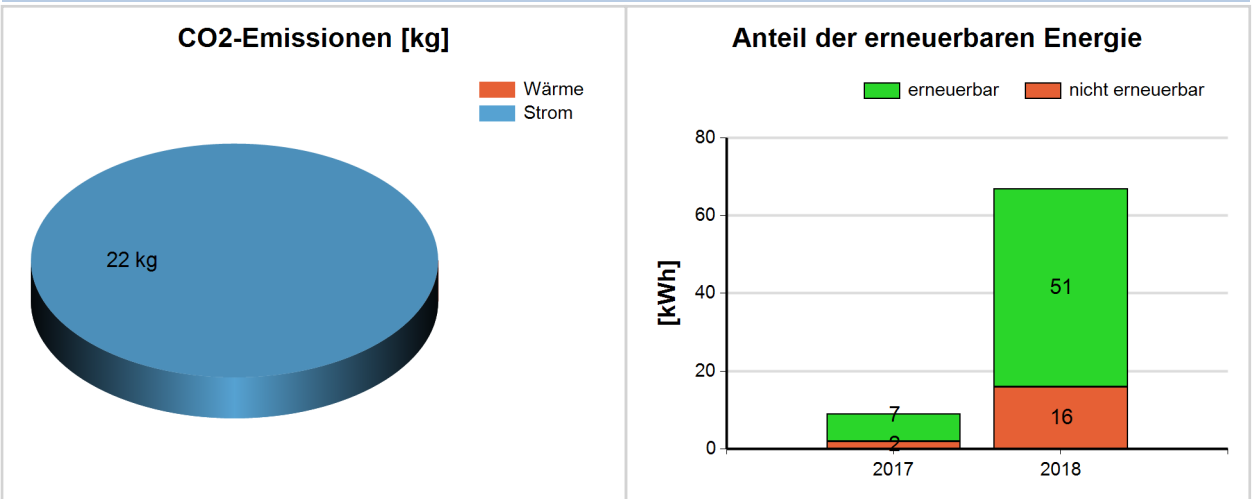
Die im Gebäude 'Oberer Markt 3' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



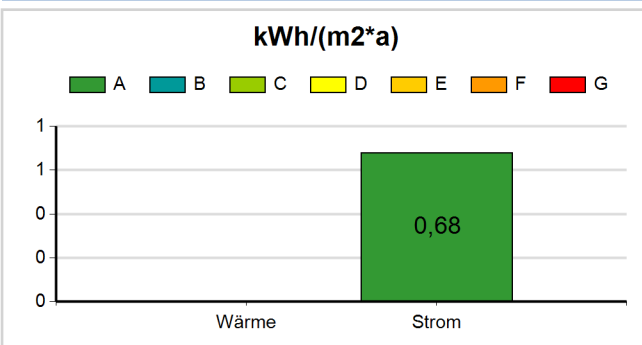
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 22 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

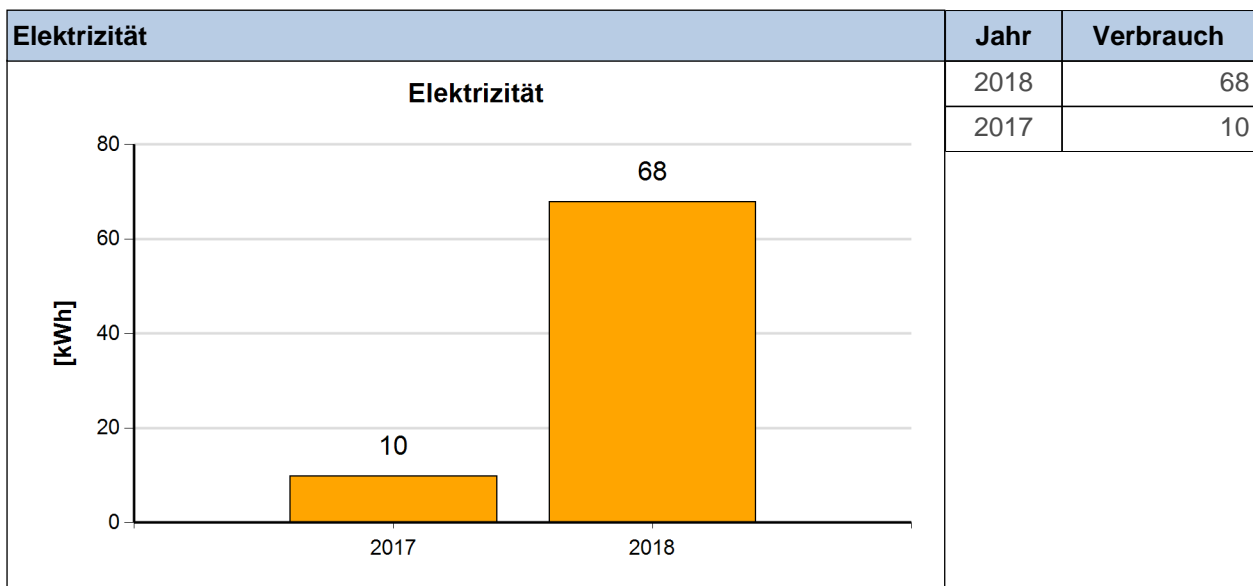
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 30,40	- 6,72
B	30,40 - 60,80	6,72 - 13,44
C	60,80 - 86,13	13,44 - 19,04
D	86,13 - 116,53	19,04 - 25,76
E	116,53 - 141,86	25,76 - 31,36
F	141,86 - 172,26	31,36 - 38,08
G	172,26 -	38,08 -

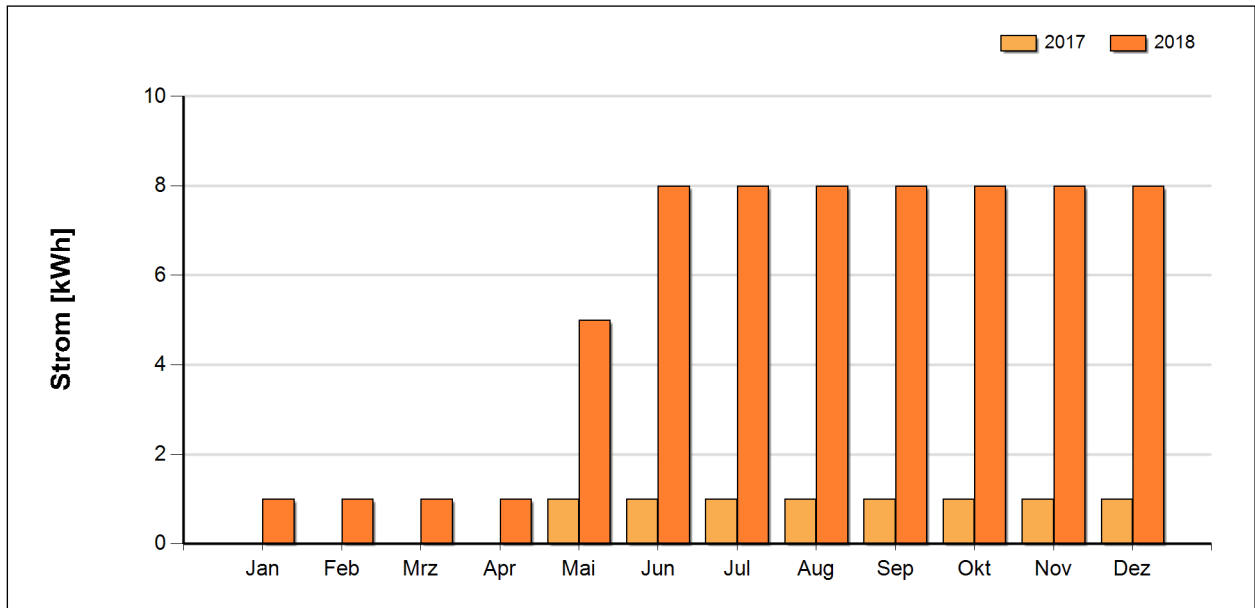
5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

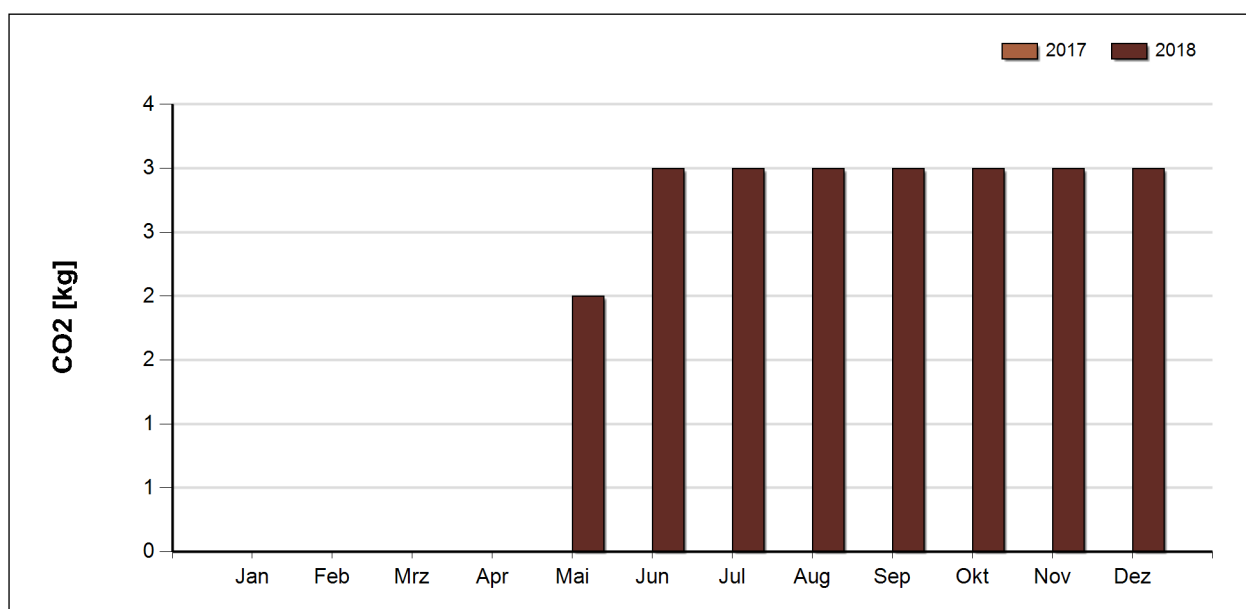


Wärme	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0

5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

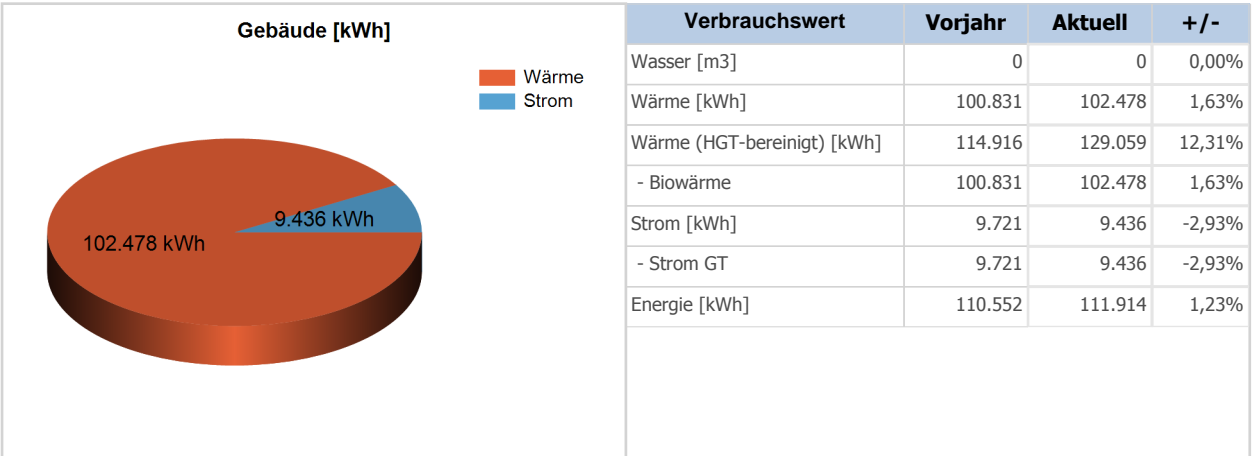
Der Verbrauch ist vernachlässigbar. Das Gebäude wird eigentlich nicht genutzt.

5.8 Kindergarten

5.8.1 Energieverbrauch

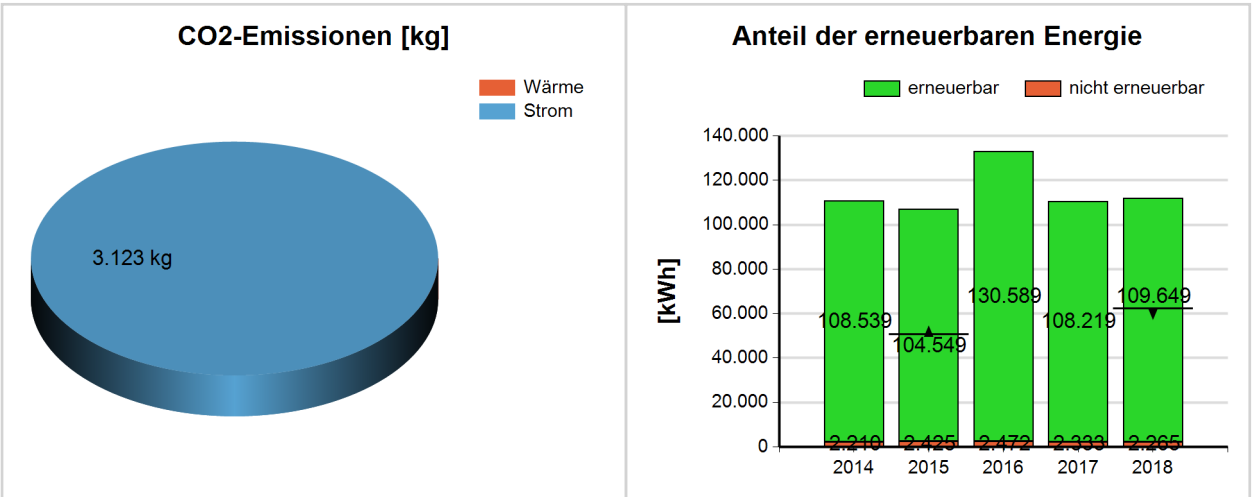
Die im Gebäude 'Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



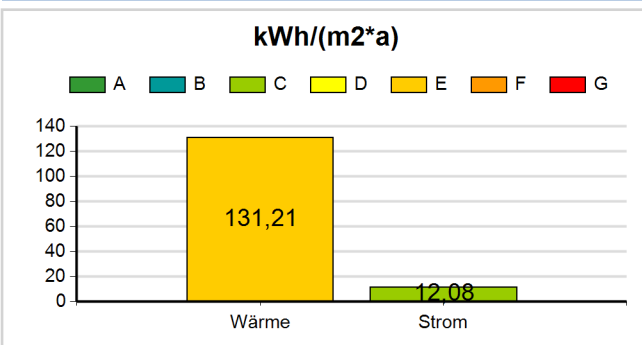
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.123 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

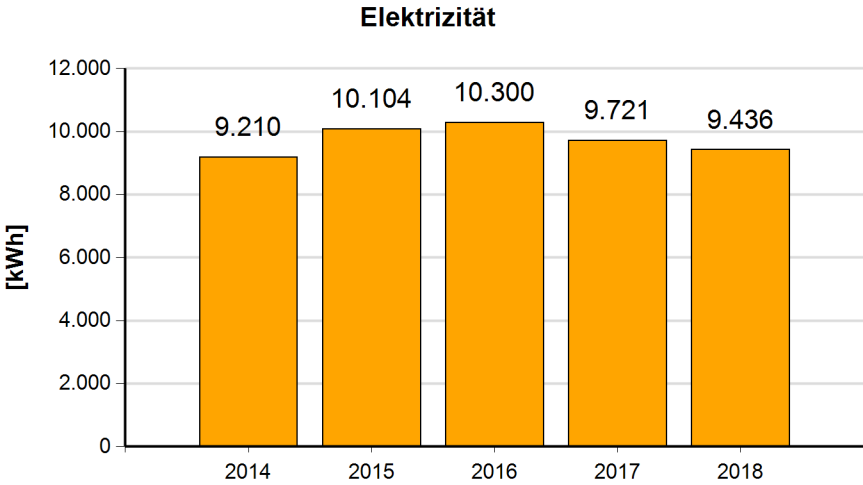
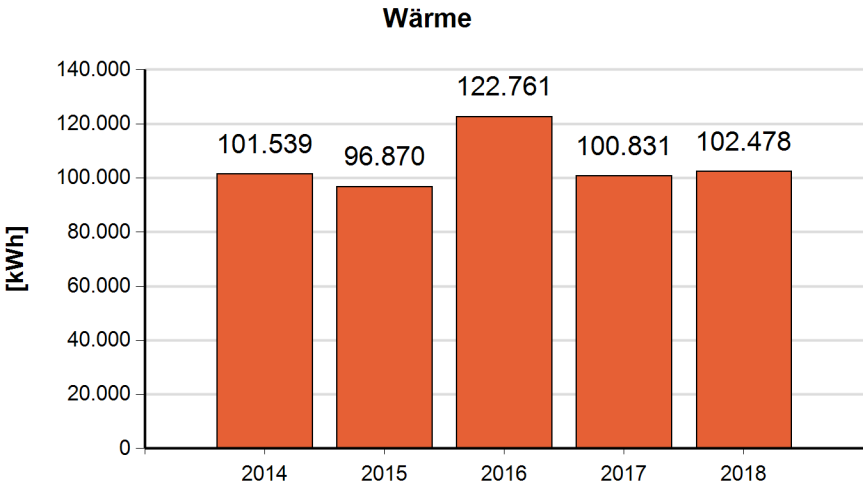
Benchmark



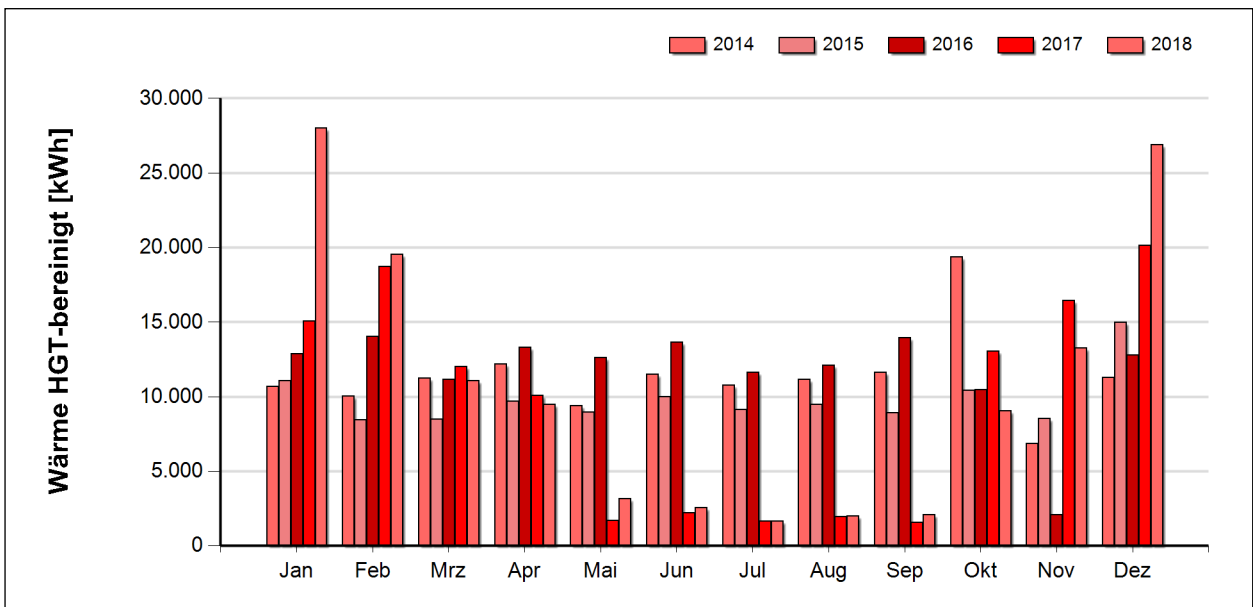
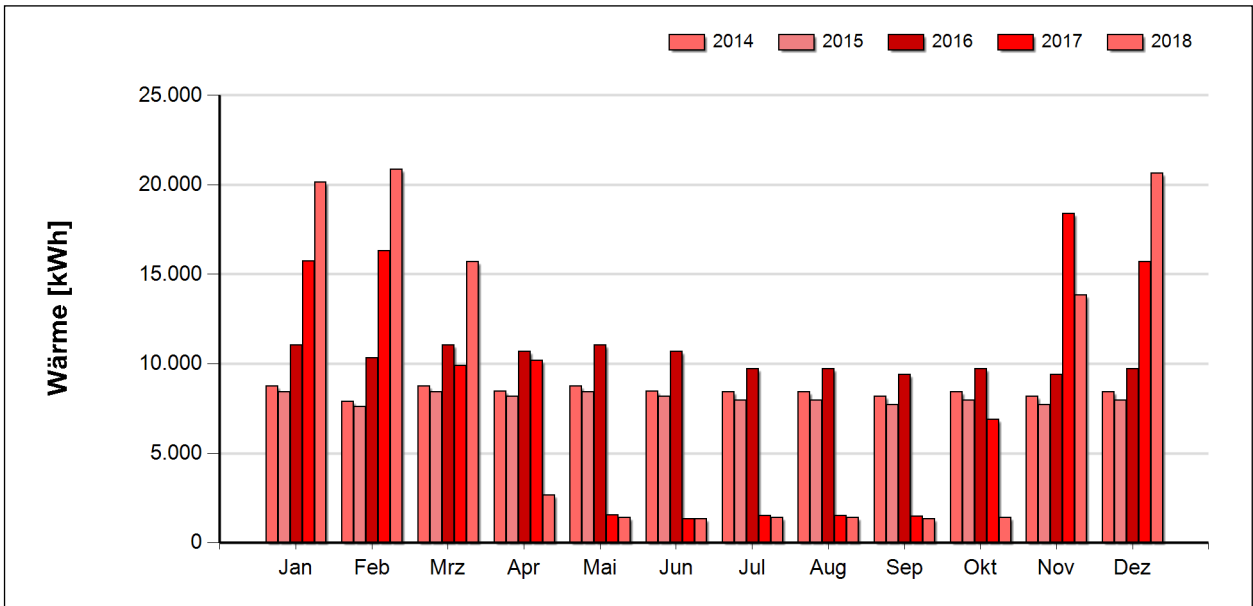
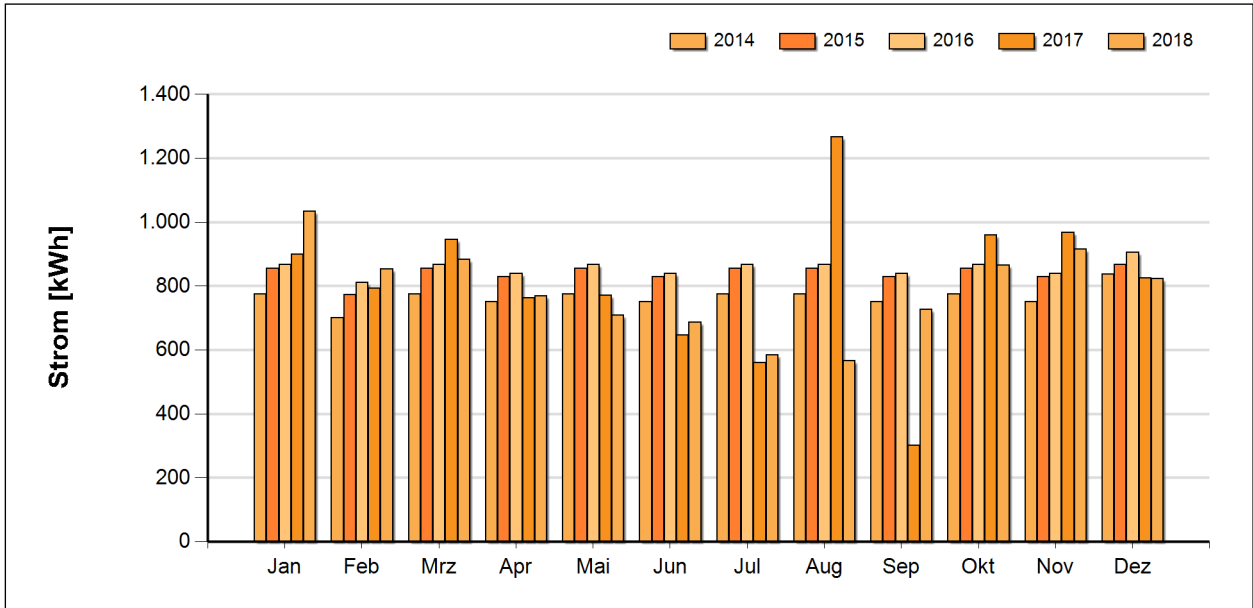
Kategorien (Wärme, Strom)

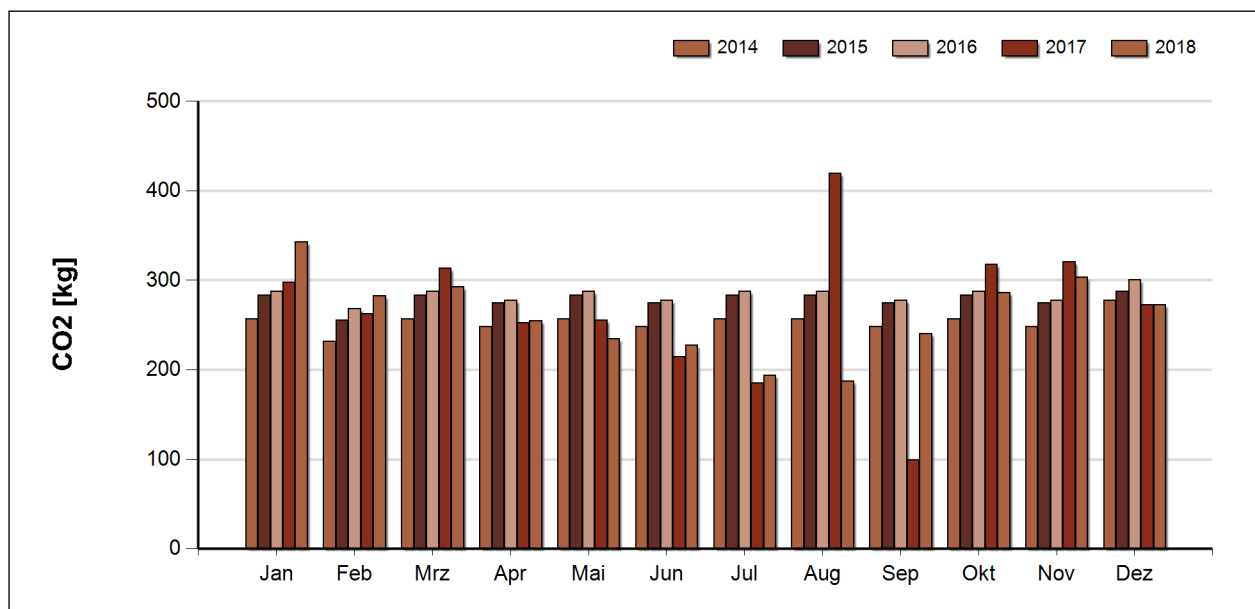
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,51	-	5,00
B	29,51	-	5,00	-
C	59,01	-	10,01	-
D	83,60	-	14,18	-
E	113,10	-	19,18	-
F	137,69	-	23,35	-
G	167,20	-	28,36	-

5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>	2018	9.436	
	2017	9.721	
	2016	10.300	
	2015	10.104	
	2014	9.210	
	2013	9.125	
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>	2018	102.478	
	2017	100.831	
	2016	122.761	
	2015	96.870	
	2014	101.539	
	2013	54.091	
Wasser		Jahr	Verbrauch
	2018	0	
	2017	0	
	2016	0	
	2015	0	
	2014	0	
	2013	0	

5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

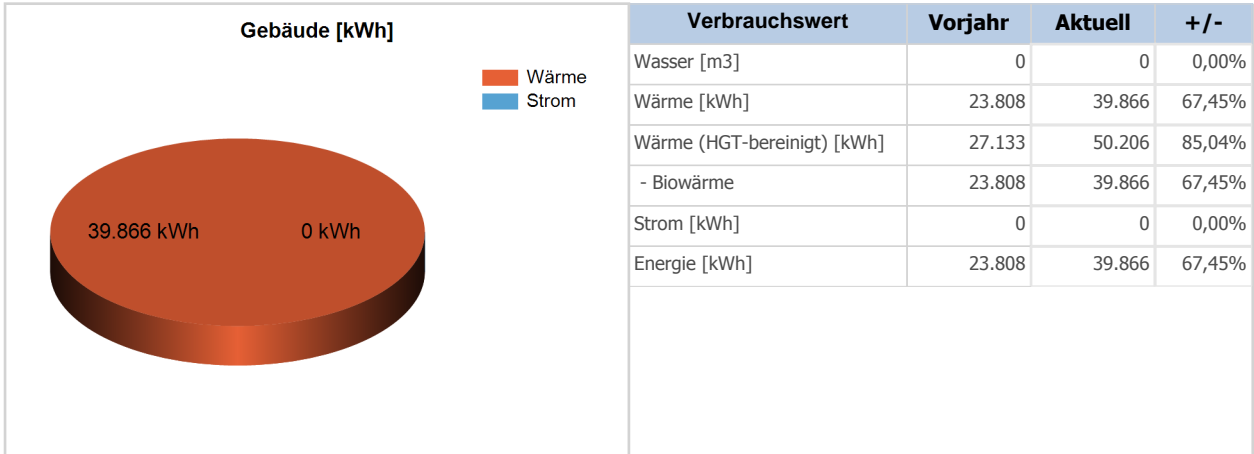
Die Daten sind Monatswerte. Es gibt keine Auffälligkeiten. Es wird eine PV-Anlage mit rund 6 kWp empfohlen. Das Heizen erfolgt mittels Fernwärme.

5.9 Musikschule

5.9.1 Energieverbrauch

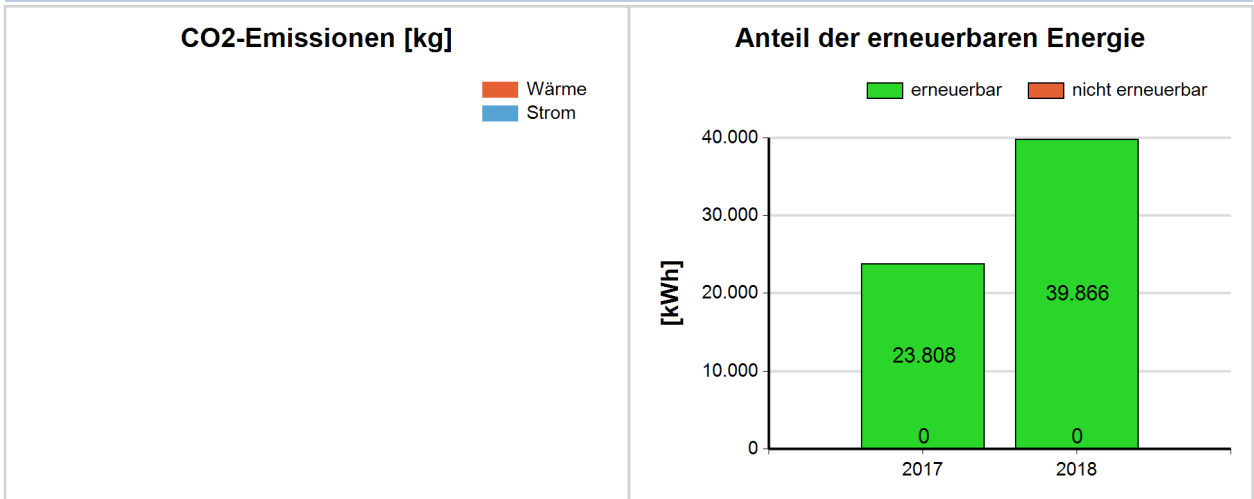
Die im Gebäude 'Musikschule' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



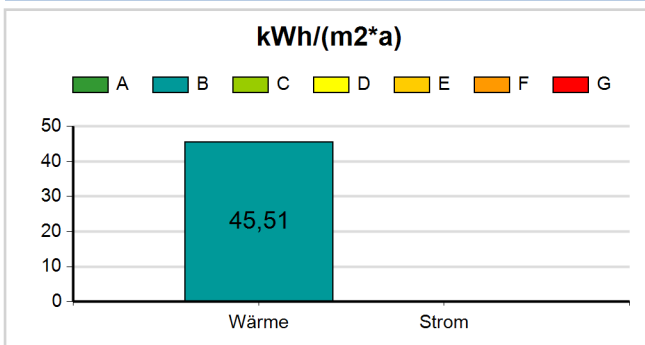
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

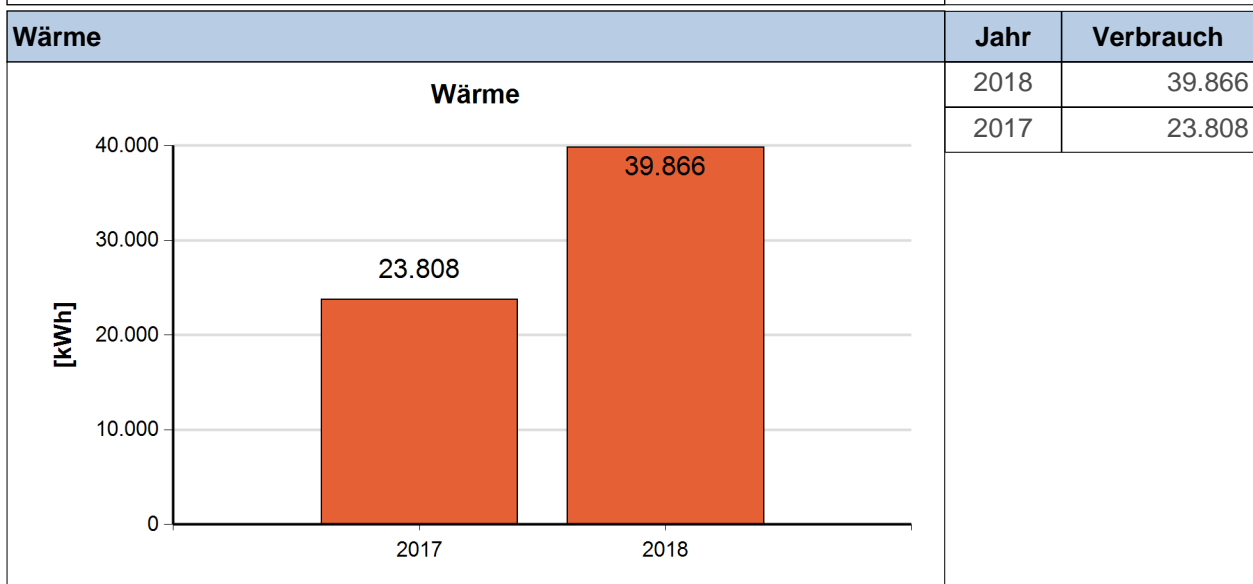
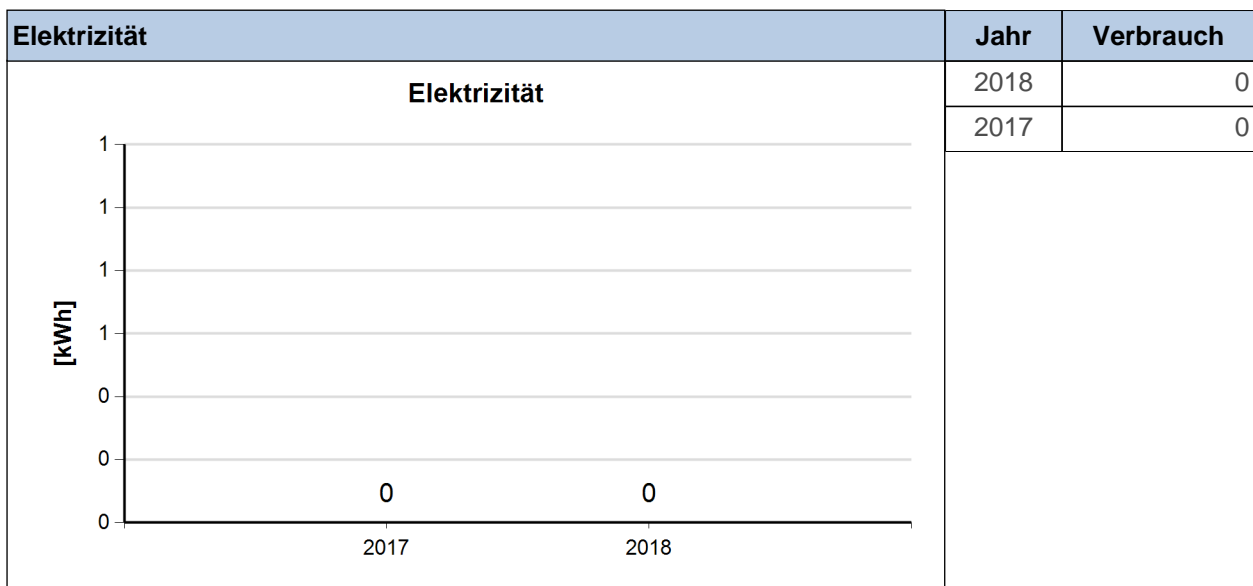
Benchmark



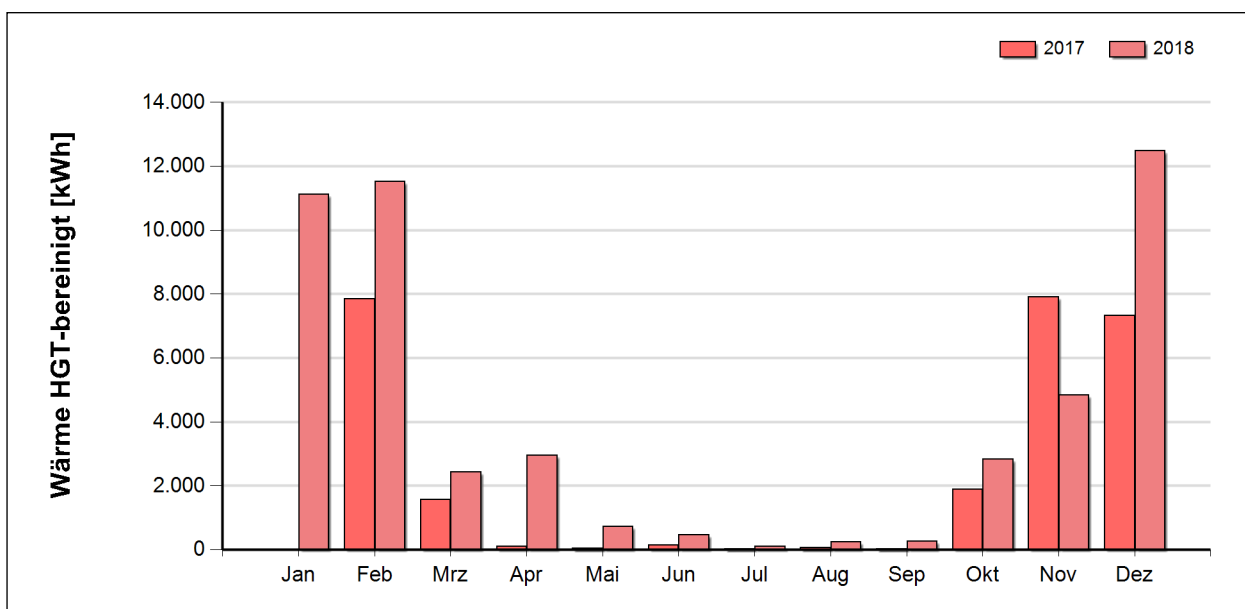
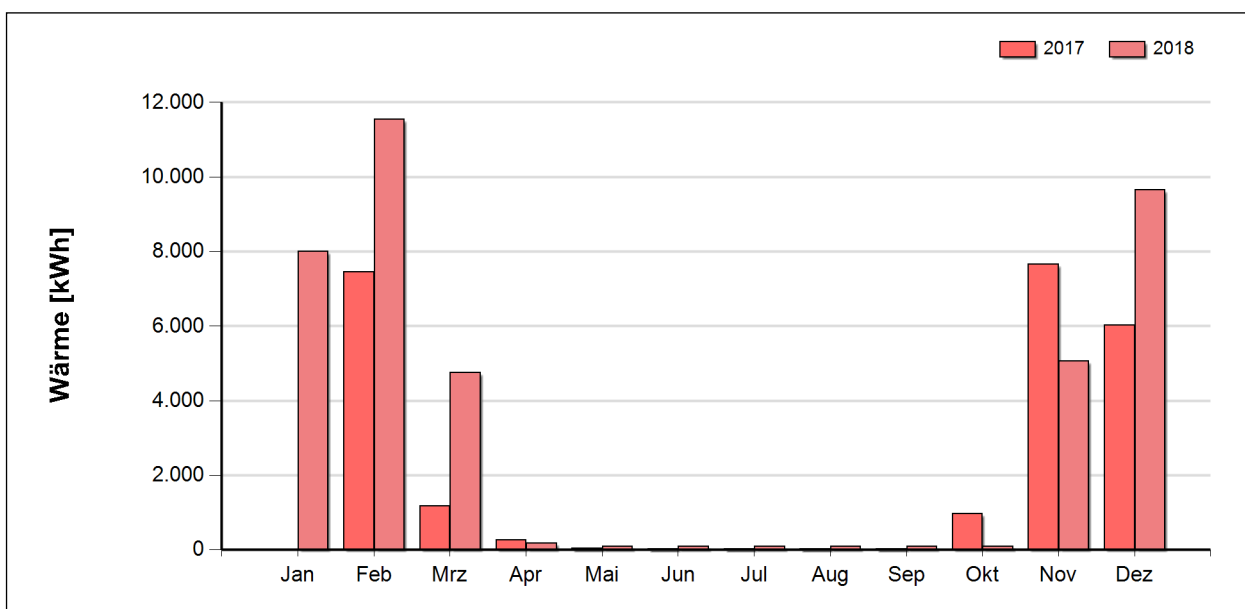
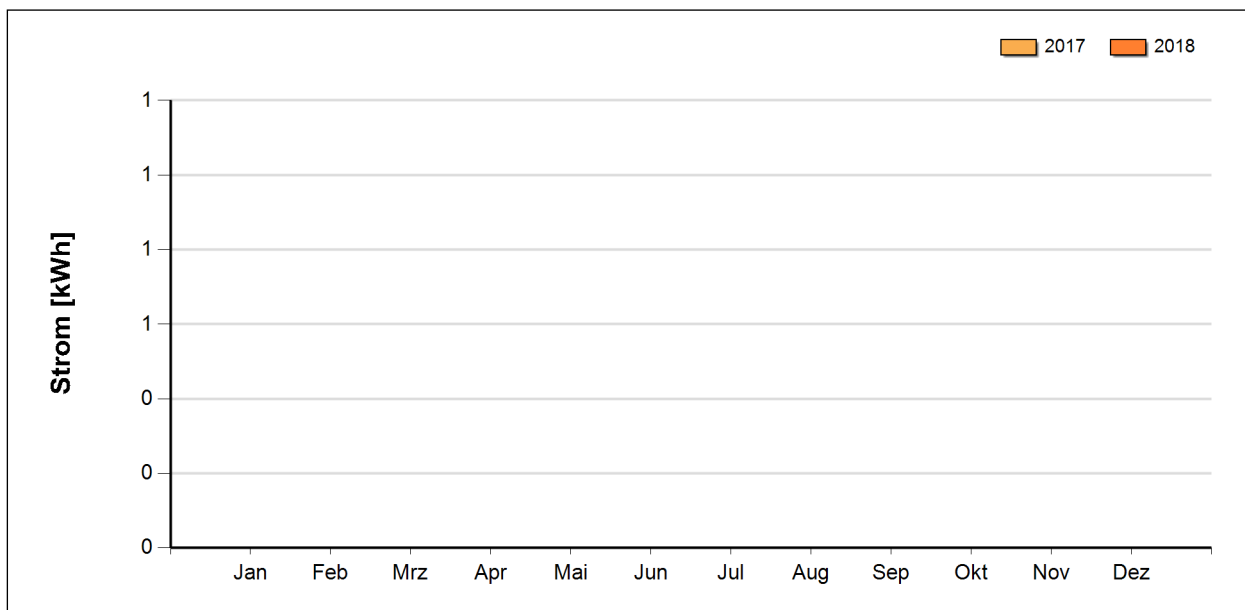
Kategorien (Wärme, Strom)

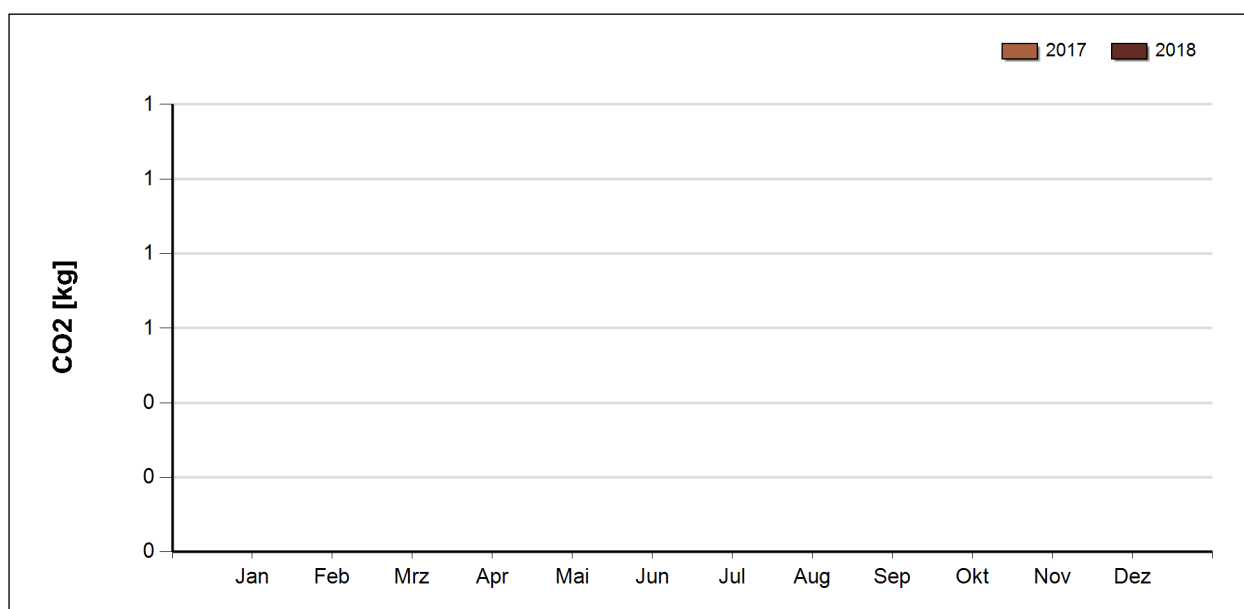
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,96	-	5,91
B	31,96	-	5,91	-
C	63,92	-	11,82	-
D	90,56	-	16,75	-
E	122,52	-	22,66	-
F	149,16	-	27,58	-
G	181,12	-	33,49	-

5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

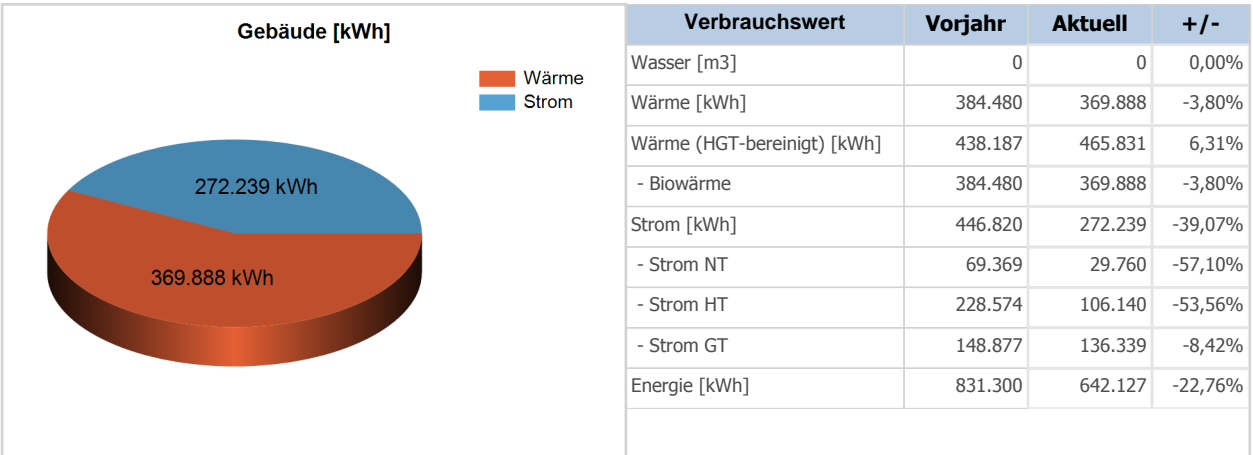
Die in 5.9.1 getätigte Aussage ergibt sich aus dem Programm. Diese Aussage ist durch den Autor nicht veränderbar und ergibt sich daraus, dass der Strombedarf in der Musikschule nicht eigens erfasst wird, sondern mit der NMS gemeinsam gemessen und abgerechnet. Eine PV-Anlage käme somit auch der Musikschule und allen anderen Verbrauchern zugute. Wenn man eine Trennung der Verbraucher möchte, so wären Subzähler - idealerweise als Smart Meter - zu installieren.

5.10 Mittelschule Wölbling-Anteil

5.10.1 Energieverbrauch

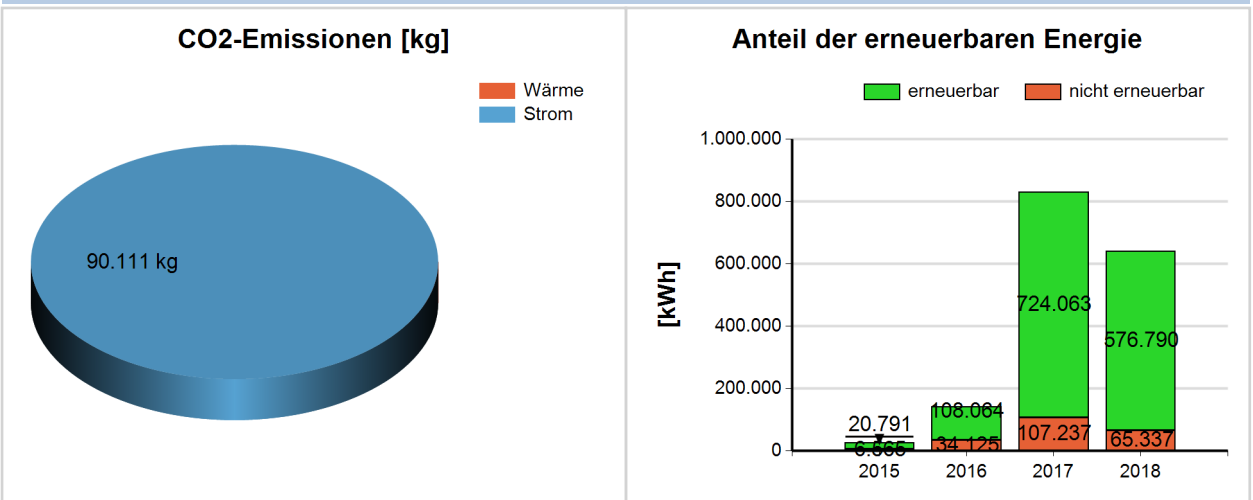
Die im Gebäude 'Mittelschule Wölbling-Anteil' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 42% für die Stromversorgung und zu 58% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



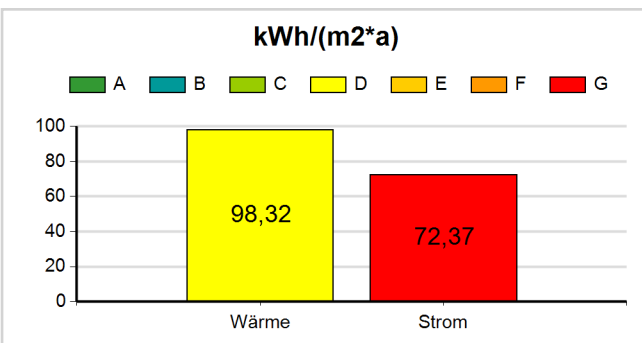
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 90.111 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

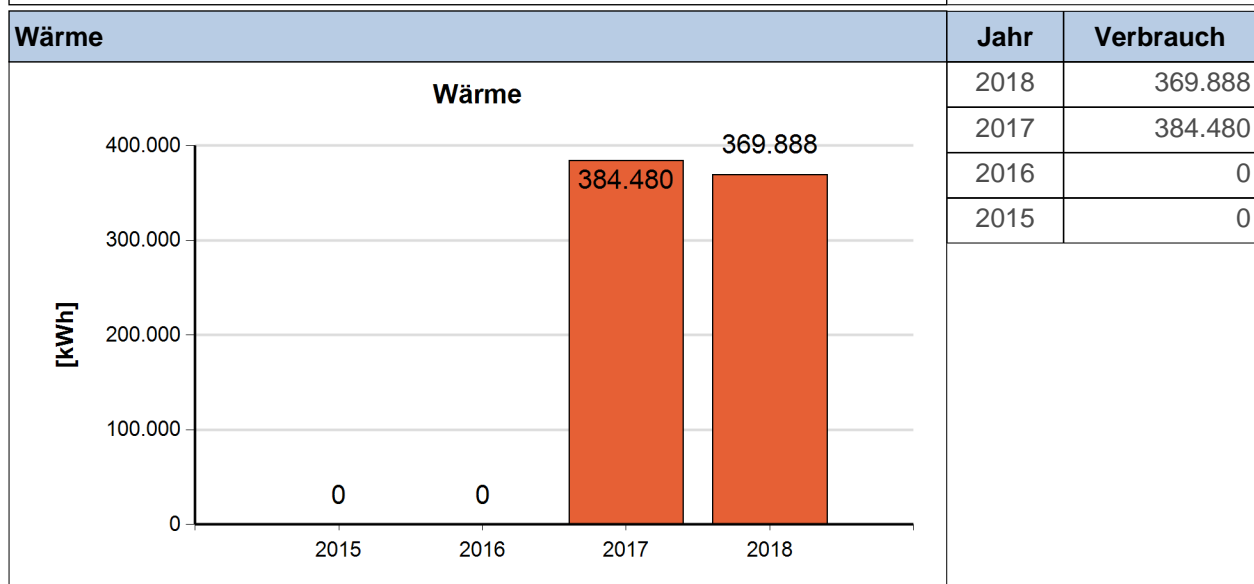
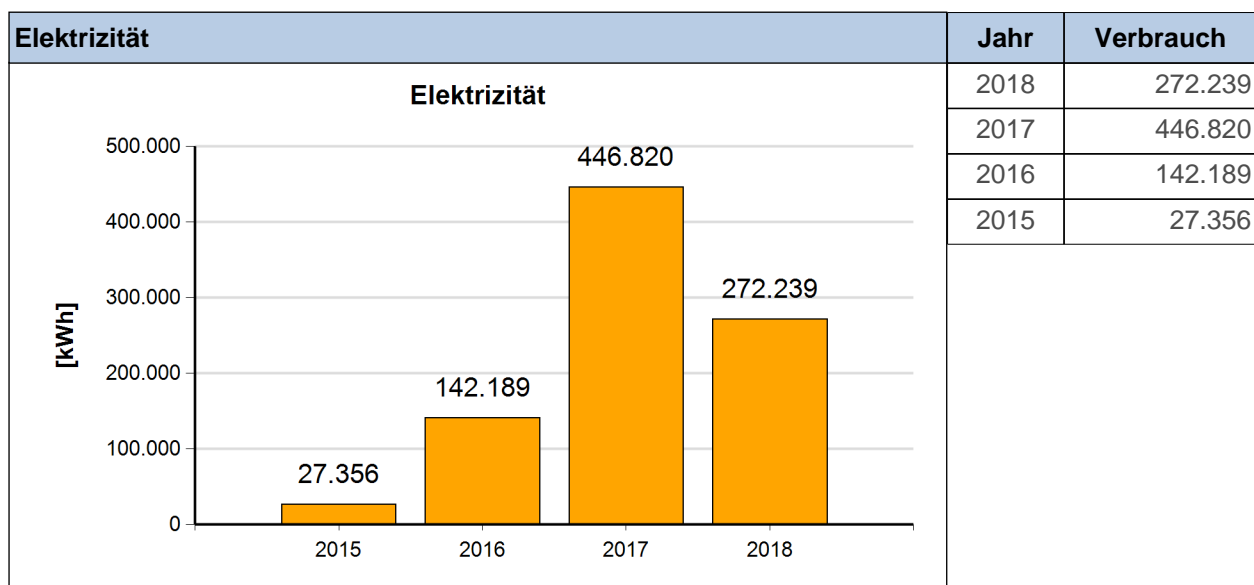
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

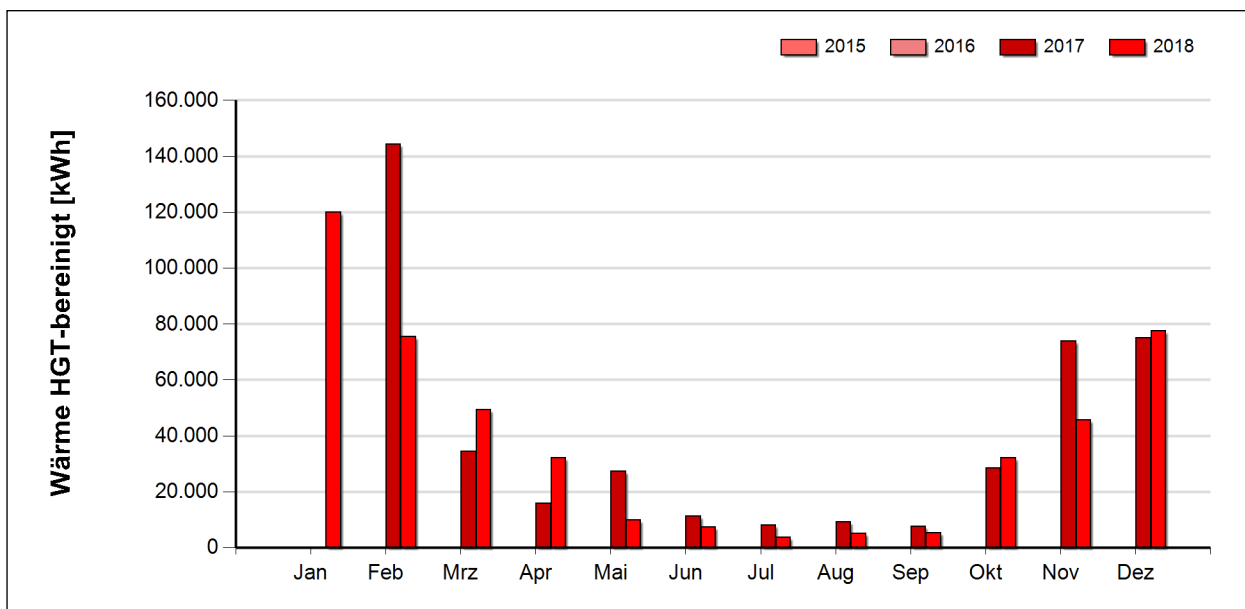
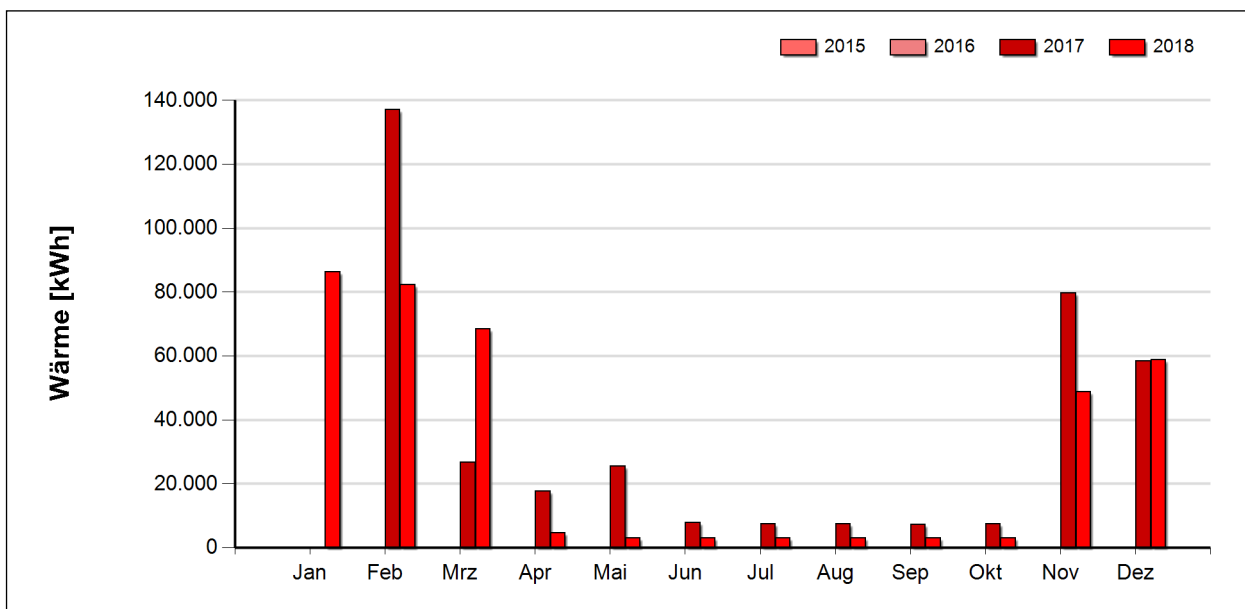
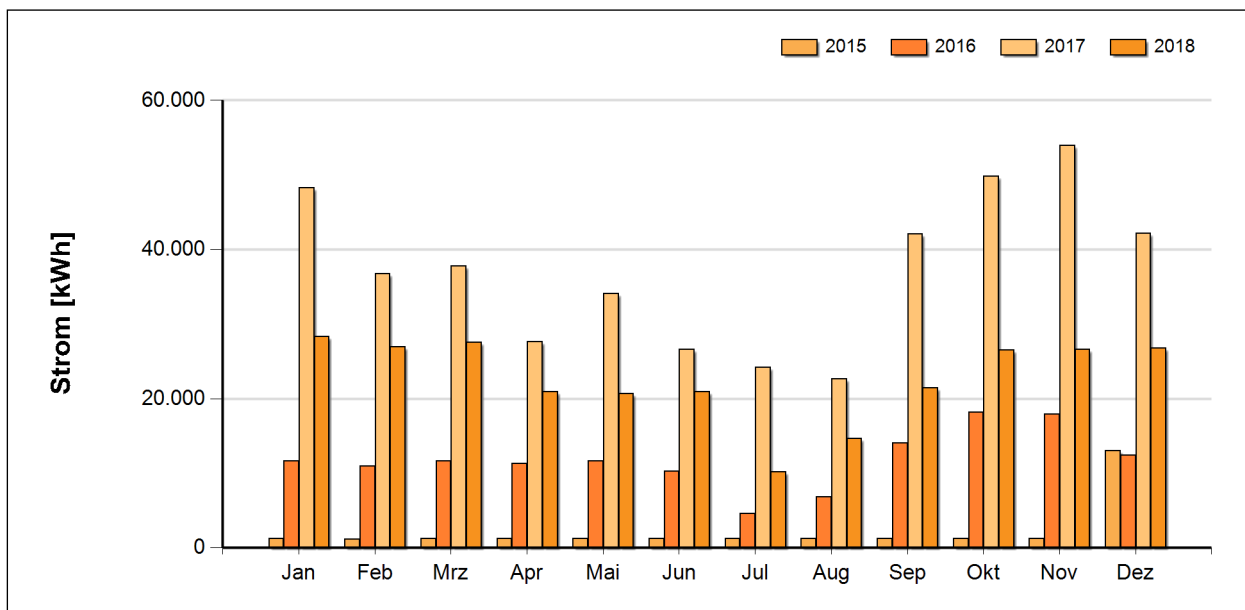
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,84	-	4,58
B	26,84	-	4,58	9,15
C	53,69	-	9,15	12,96
D	76,06	-	12,96	17,54
E	102,90	-	17,54	21,35
F	125,27	-	21,35	25,93
G	152,12	-	25,93	-

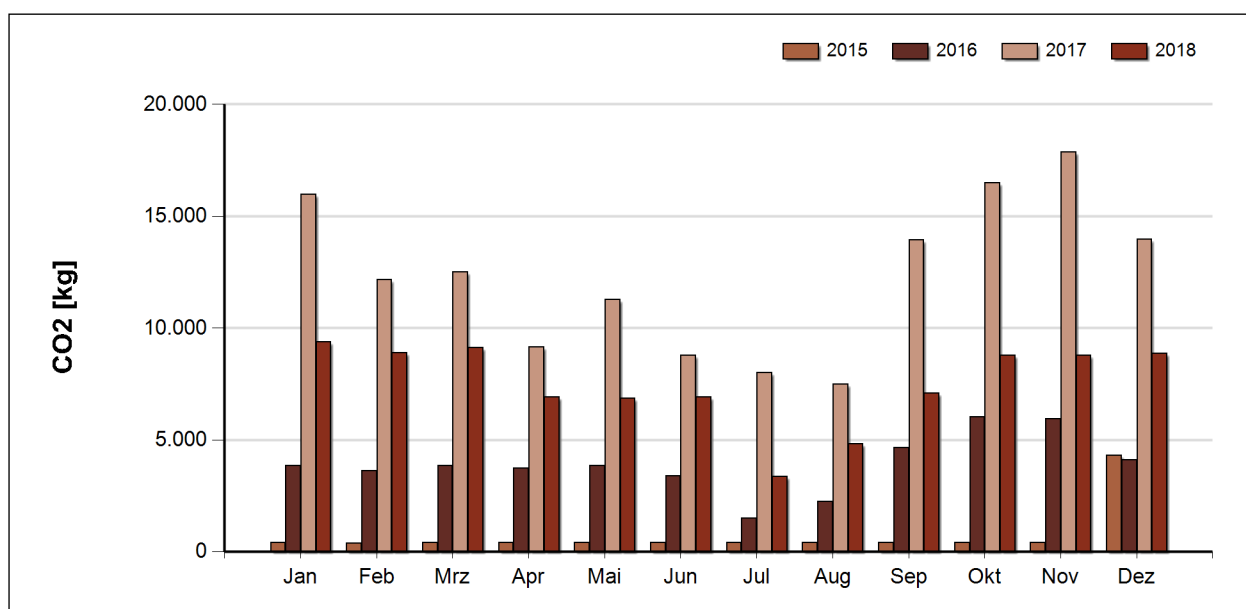
5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



Wasser	Jahr	Verbrauch
	2018	0
	2017	0
	2016	0
	2015	0

5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Em Kapitel 5.10 Mittelschule Wölbling - Anteil sind hier die Energiedaten der Mittelschule und der Volksschule, sowie der Strombedarf der Musikschule drinnen. Die Gesamtwerte sind nun richtig, werden allerdings erst seit 2017 vollständig erfasst. Es ist geplant, dass auf dem Gebäude eine PV-Anlage mit 42 kWp errichtet wird. Zudem soll nach Rücksprache mit der NÖ Landesregierung hinkünftig der Energiebedarf - wenn auch nur statistisch - den einzelnen Nutzern Volksschule, NMS und Musikschule zugeordnet werden.

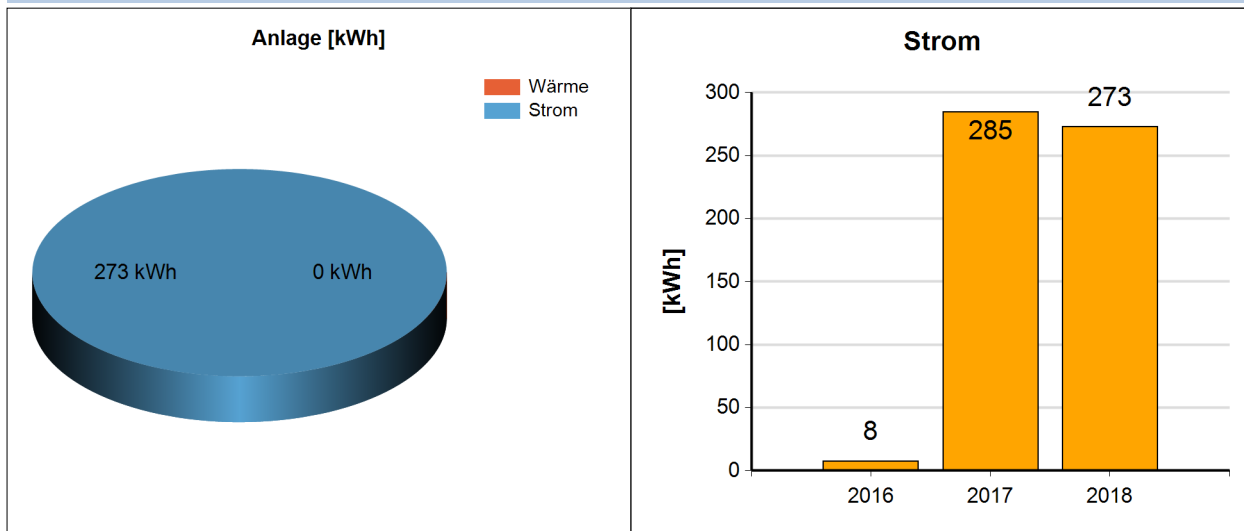
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Ambach Ortskapelle

In der Anlage 'Ambach Ortskapelle' wurde im Jahr 2018 insgesamt 273 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



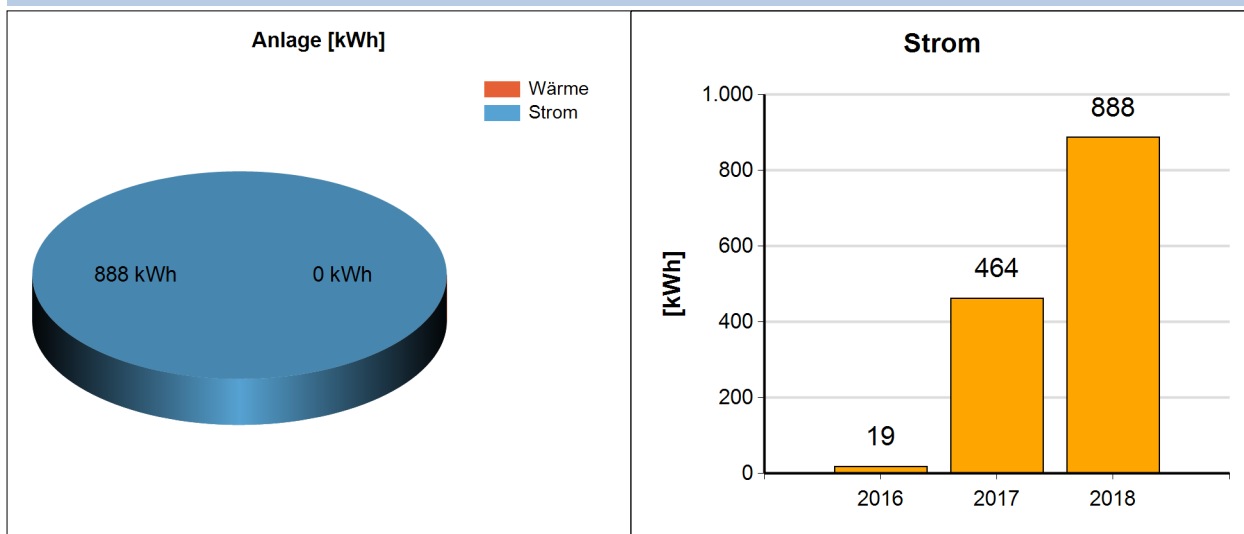
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die bisherige Datenerfassung beginnt mit Ende 2016. Daher sind hier nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.2 AWW01Ratzersdorf

In der Anlage 'AWV01Ratzersdorf' wurde im Jahr 2018 insgesamt 888 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



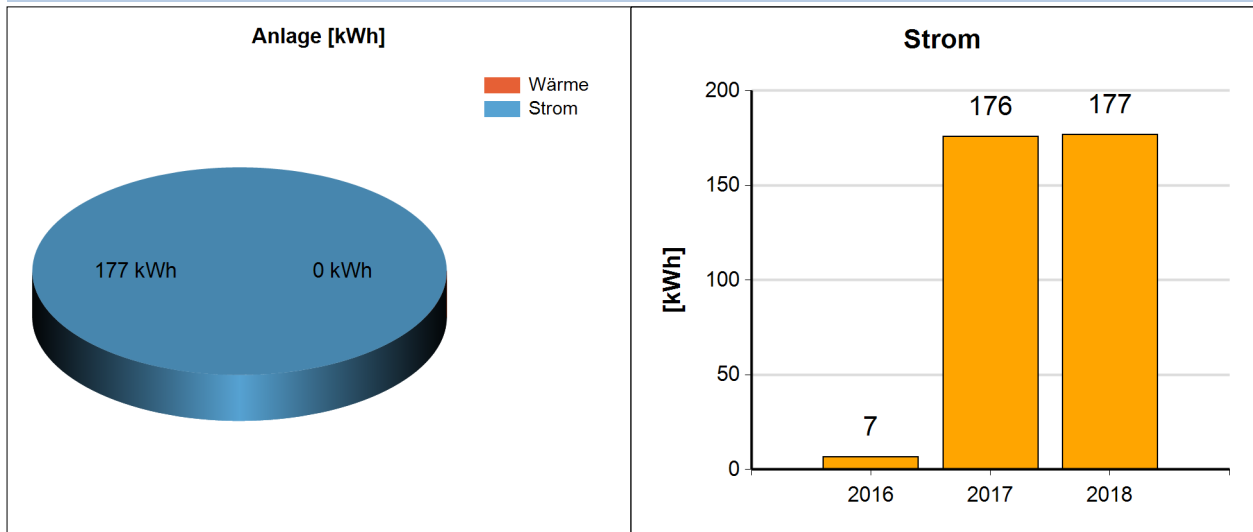
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Wasserversorgungsanlage Ratzersdorf hat erst eine Datenerfassung in der Energiebuchhaltung seit Ende 2016. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar. Aus der kurzen Zeitreihe lässt sich auch kein Aufschluss zur Verdoppelung des Strombedarfs von 2017 auf 2018 aussagen.

6.3 Brückenwaage

In der Anlage 'Brückenwaage' wurde im Jahr 2018 insgesamt 177 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



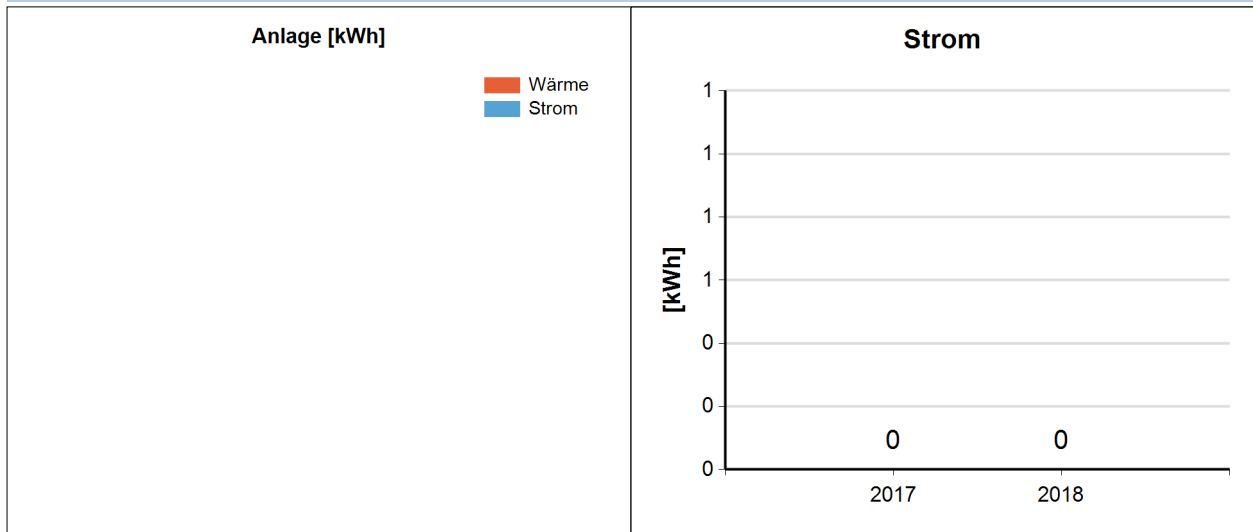
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Brückenwaage hat erst eine Datenerfassung in der Energiebuchhaltung seit Ende 2016. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.4 FF Landersdorf

In der Anlage 'FF Landersdorf' wurde im Jahr 2018 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



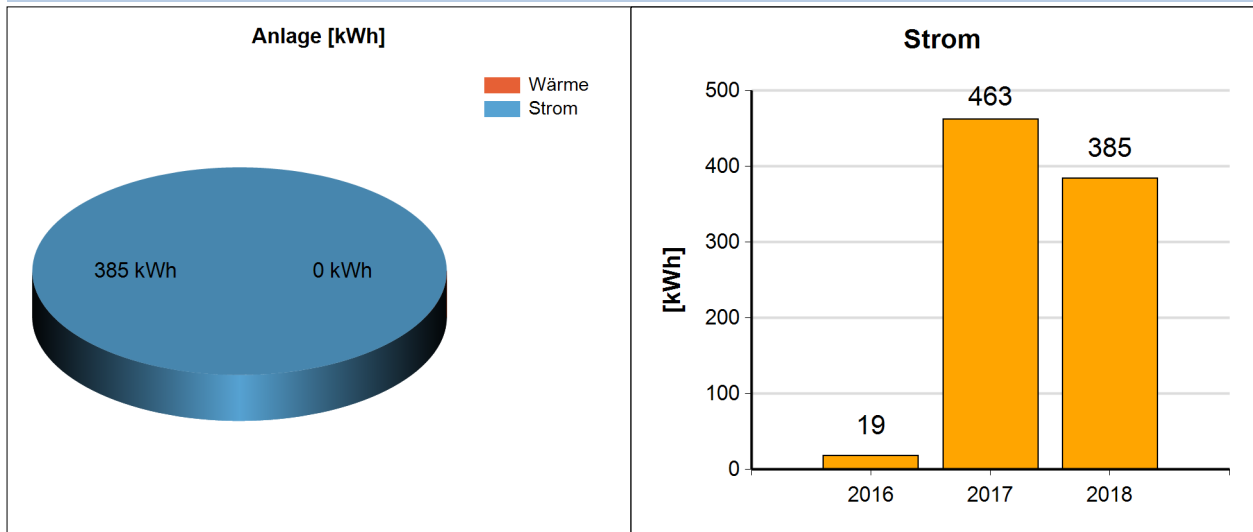
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude wird als Lager genutzt. Es hat einen Stromanschluss, jedoch keinen Verbrauch. Wenn es keine sinnvolle zukünftige Nutzung gibt, und auch keine PV-Anlage vorgesehen werden könnte, braucht es eigentlich den Stromanschluss nicht mehr.

6.5 FF Noppendorf

In der Anlage 'FF Noppendorf' wurde im Jahr 2018 insgesamt 385 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



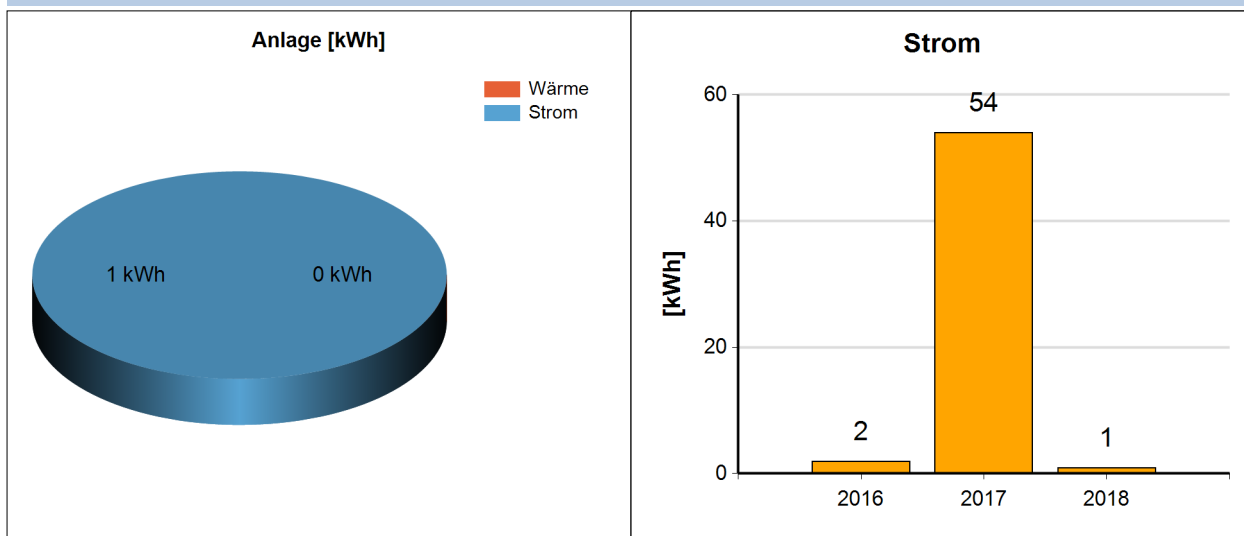
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude wird kaum genutzt. Eine Datenerfassung in der Energiebuchhaltung erfolgt erst seit Ende 2016. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.6 Friedhof Unterwöbling

In der Anlage 'Friedhof Unterwöbling' wurde im Jahr 2018 insgesamt 1 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



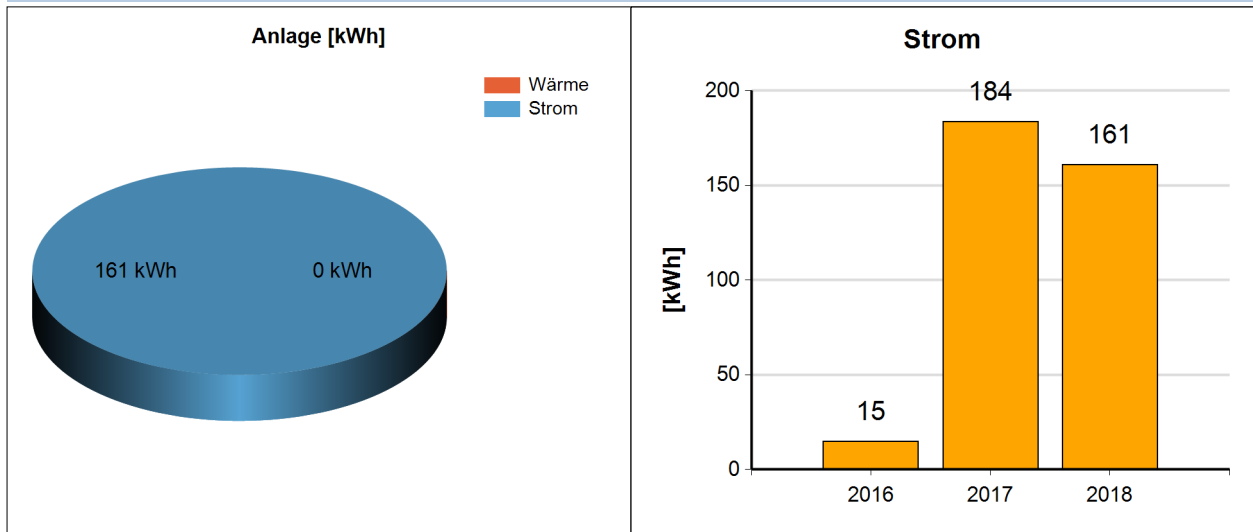
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es hat erst eine Datenerfassung in der Energiebuchhaltung seit Ende 2016. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar, wobei es 2018 keinen Verbrauch gab und auch 2017 mit 54 kWh absolut vernachlässigbar ist.

6.7 Hausheim

In der Anlage 'Hausheim' wurde im Jahr 2018 insgesamt 161 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



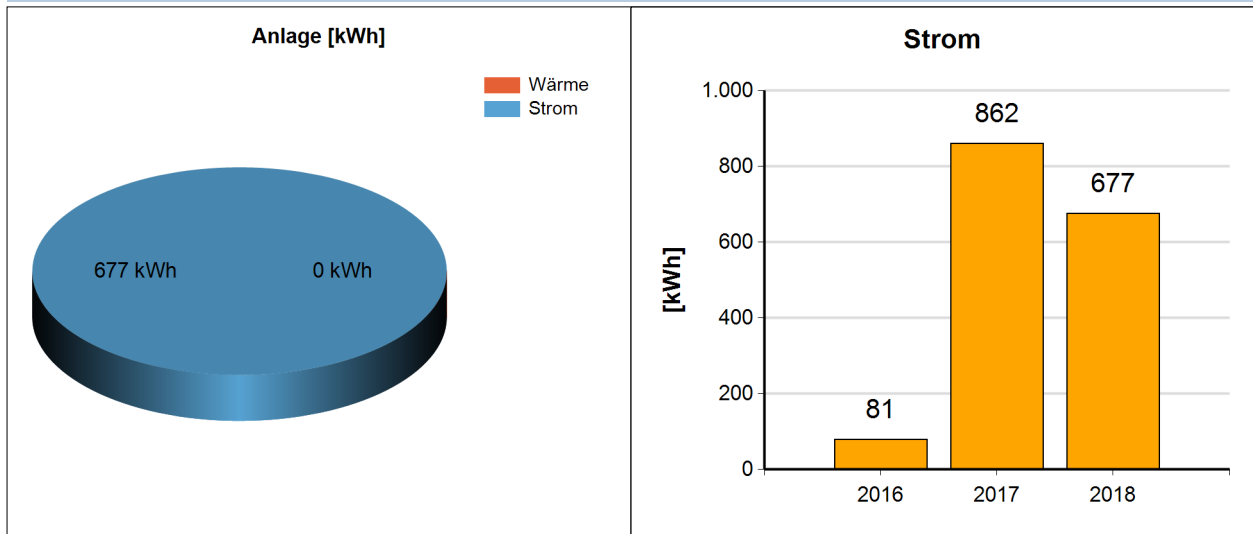
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Pumpwerk Hausheim hat in den beiden letzten Jahre einen ähnlichen Strombedarf gehabt.

6.8 Kremsersteig

In der Anlage 'Kremsersteig' wurde im Jahr 2018 insgesamt 677 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



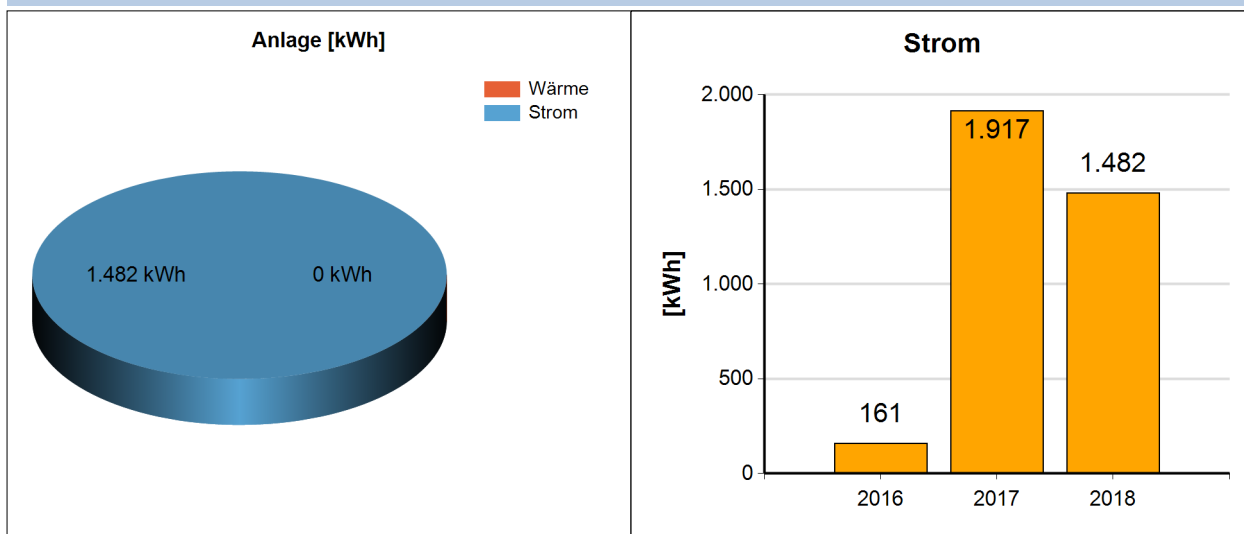
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten der Wasserversorgungsanlage Kremsersteig werden erst seit Ende 2016 erfasst.

6.9 Landersdorf

In der Anlage 'Landersdorf' wurde im Jahr 2018 insgesamt 1.482 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



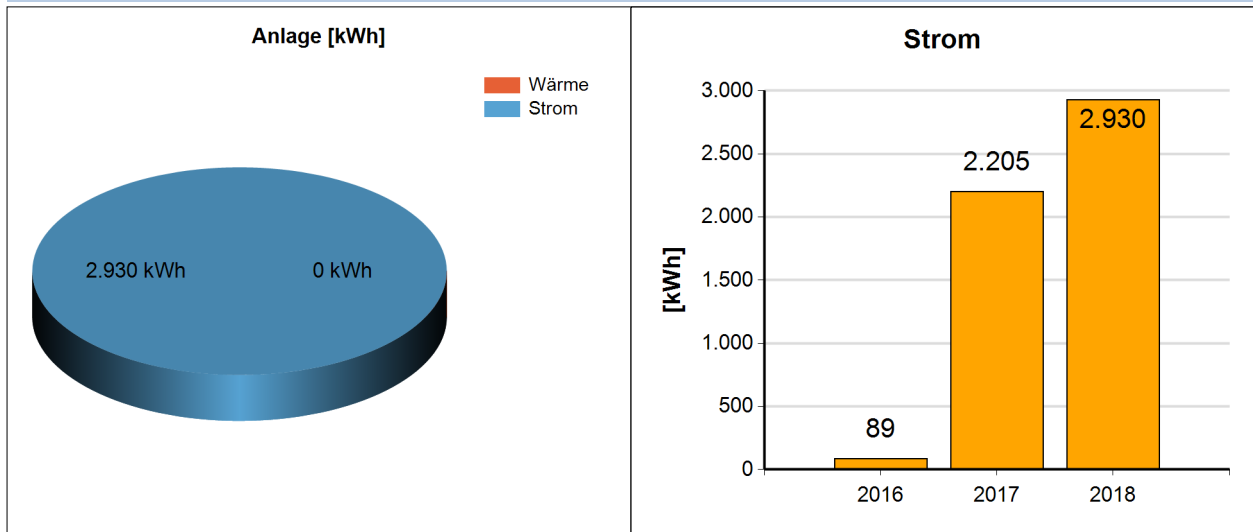
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten der Wasserversorgungsanlage Landersdorf werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.10 Landersdorf 9 Bauhof

In der Anlage 'Landersdorf 9 Bauhof' wurde im Jahr 2018 insgesamt 2.930 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



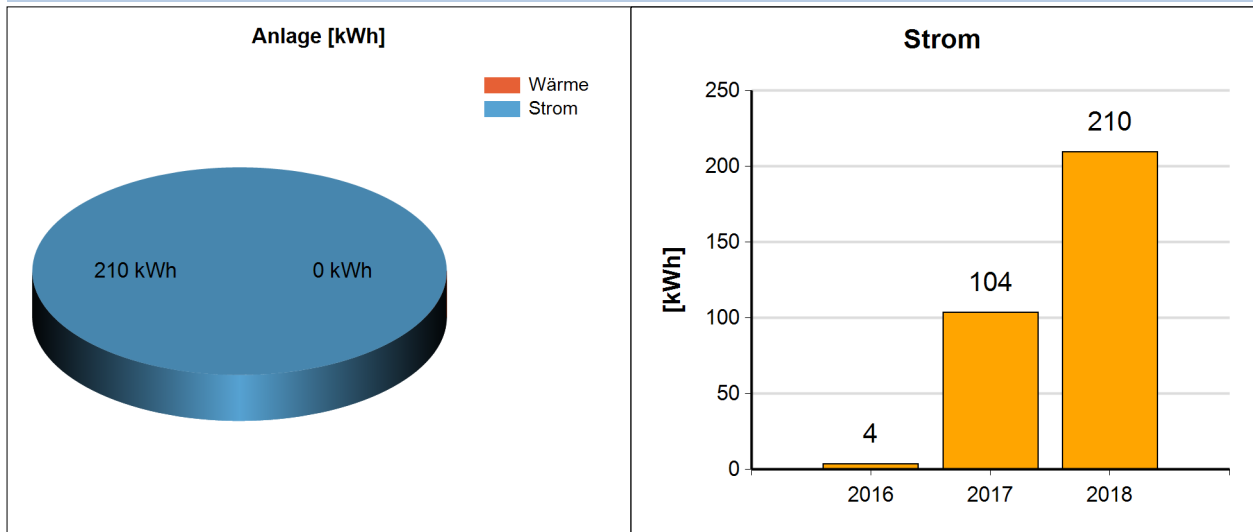
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten des Bauhofs Landersdorf werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.11 Müllplatz Hermannschacht

In der Anlage 'Müllplatz Hermannschacht' wurde im Jahr 2018 insgesamt 210 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



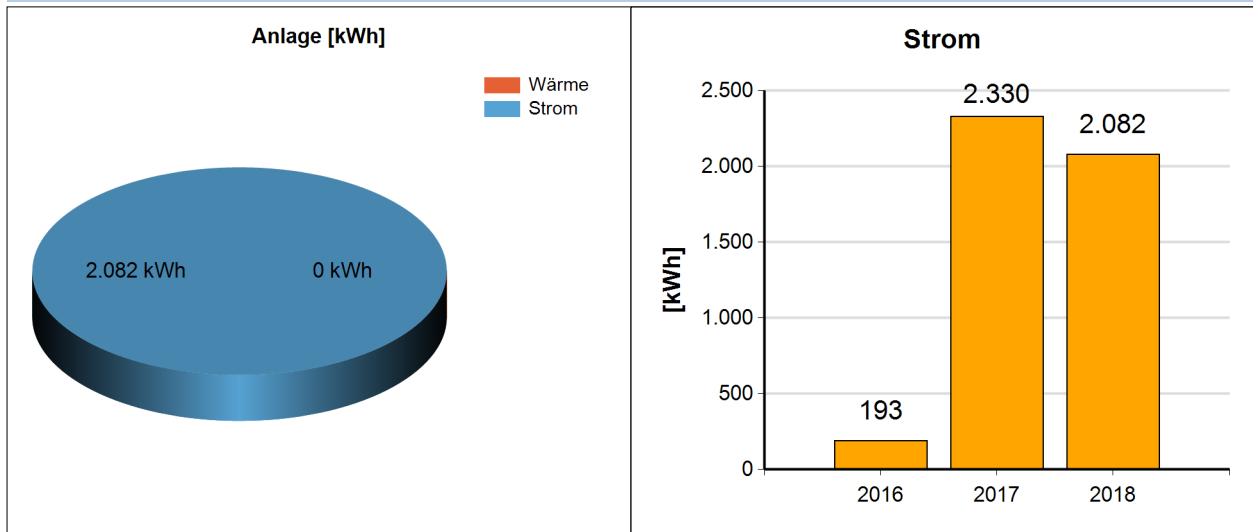
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten des Müllplatzes Hermannschacht werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.12 PW Ambach

In der Anlage 'PW Ambach' wurde im Jahr 2018 insgesamt 2.082 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



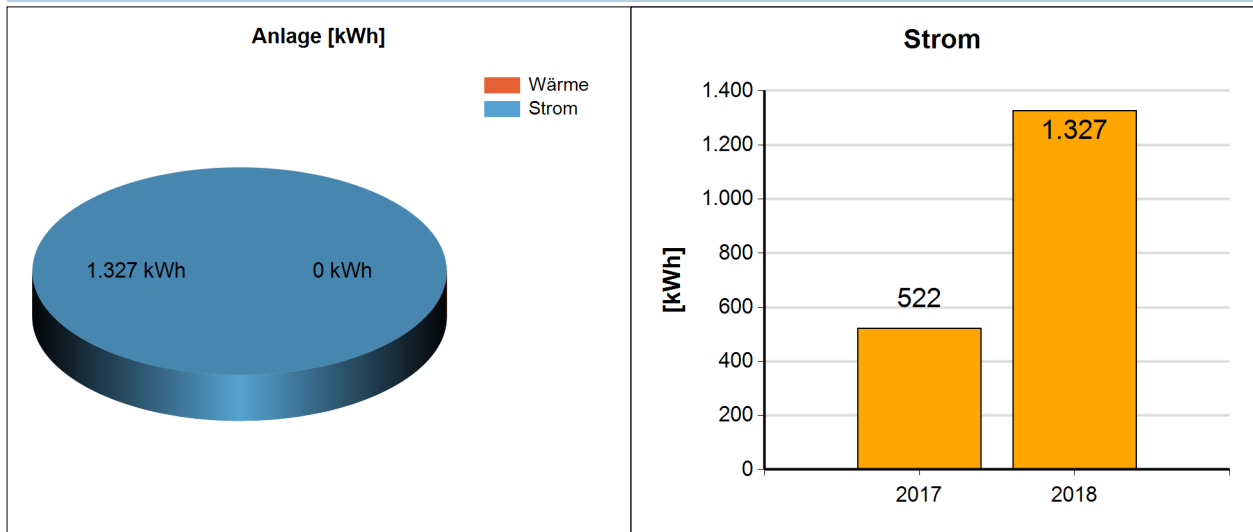
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten des Pumpwerks Ambach werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.13 Ratzersdorf

In der Anlage 'Ratzersdorf' wurde im Jahr 2018 insgesamt 1.327 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



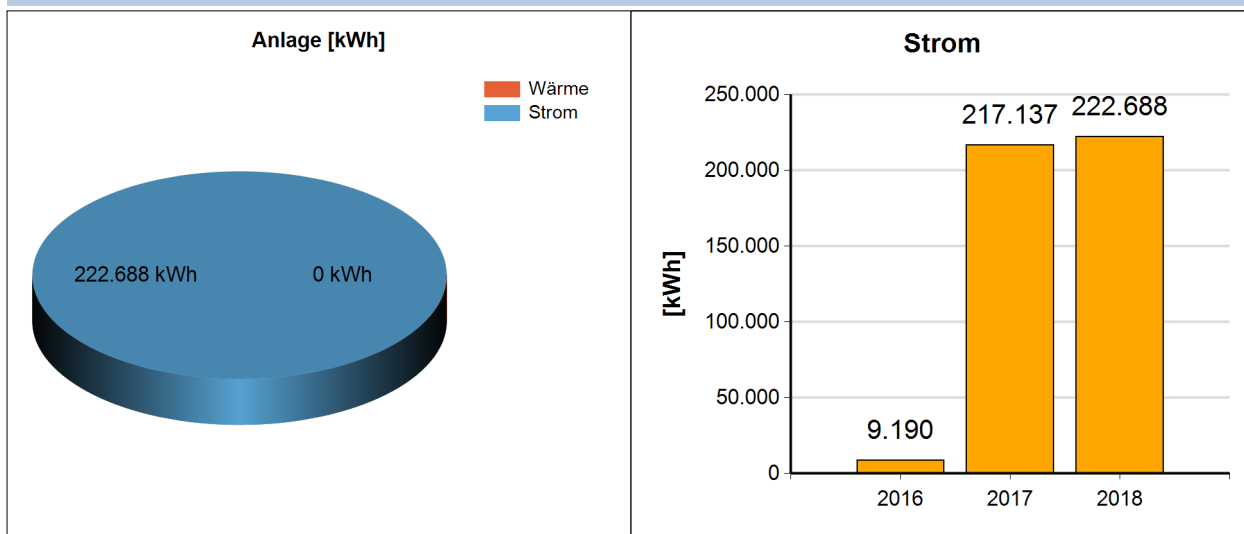
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten des Pumpwerks Ratzersdorf werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.14 Straßenbeleuchtung

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung' wurde im Jahr 2018 insgesamt 222.688 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

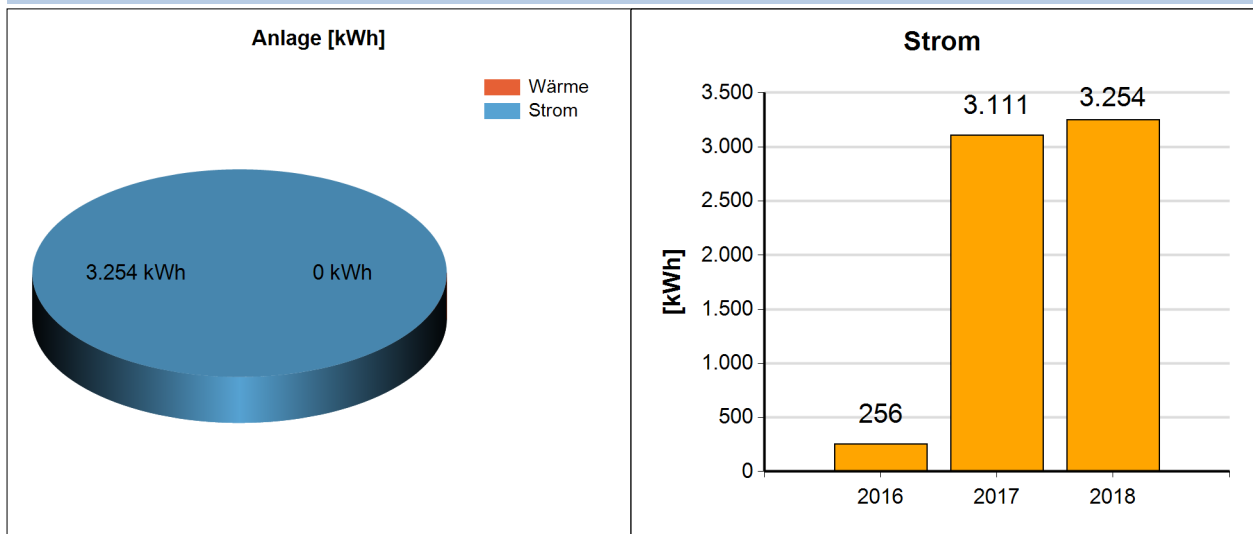
Die Daten der Strassenbeleuchtung werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

Die Gemeinde arbeitet an einer Sanierung der Beleuchtung. Diese sollte eine massive Einsparung erbringen.

6.15 Unterwöbling

In der Anlage 'Unterwöbling' wurde im Jahr 2018 insgesamt 3.254 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



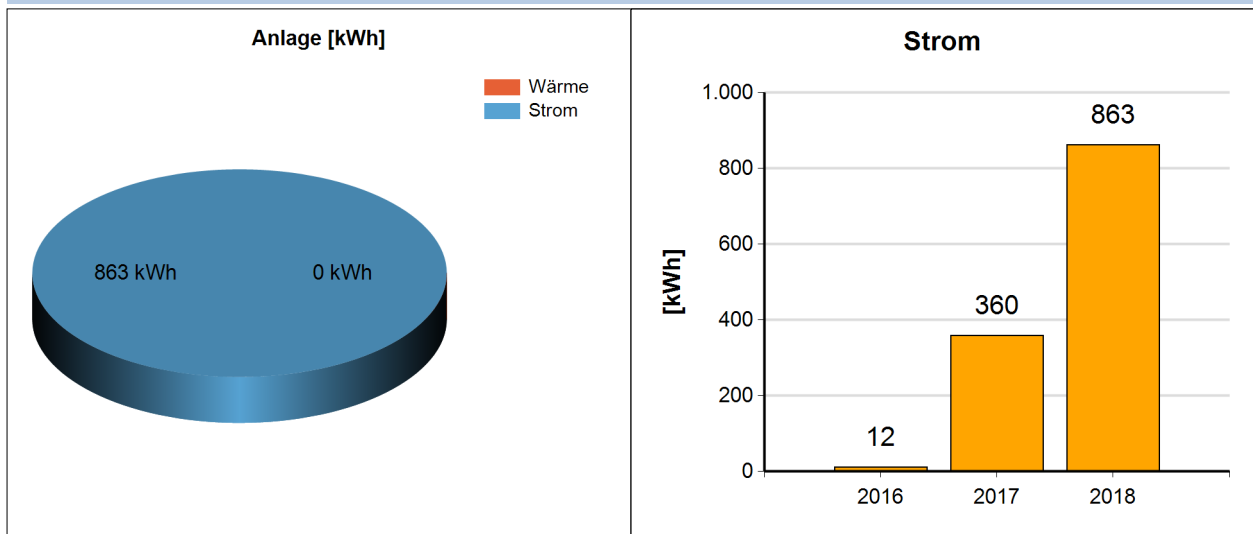
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten des Pumpwerks Unterwöbling werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.16 Unterwöbling

In der Anlage 'Unterwöbling' wurde im Jahr 2018 insgesamt 863 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



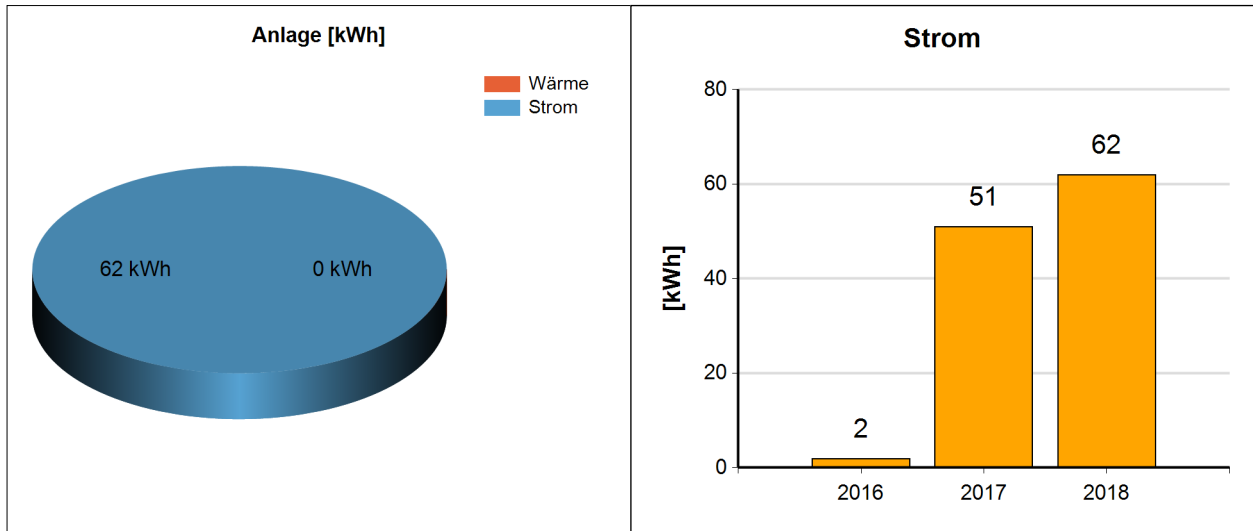
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten der Wasserversorgung Unterwöbling werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.17 Veranstaltungszähler Waldbadstrasse

In der Anlage 'Veranstaltungszähler Waldbadstrasse' wurde im Jahr 2018 insgesamt 62 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



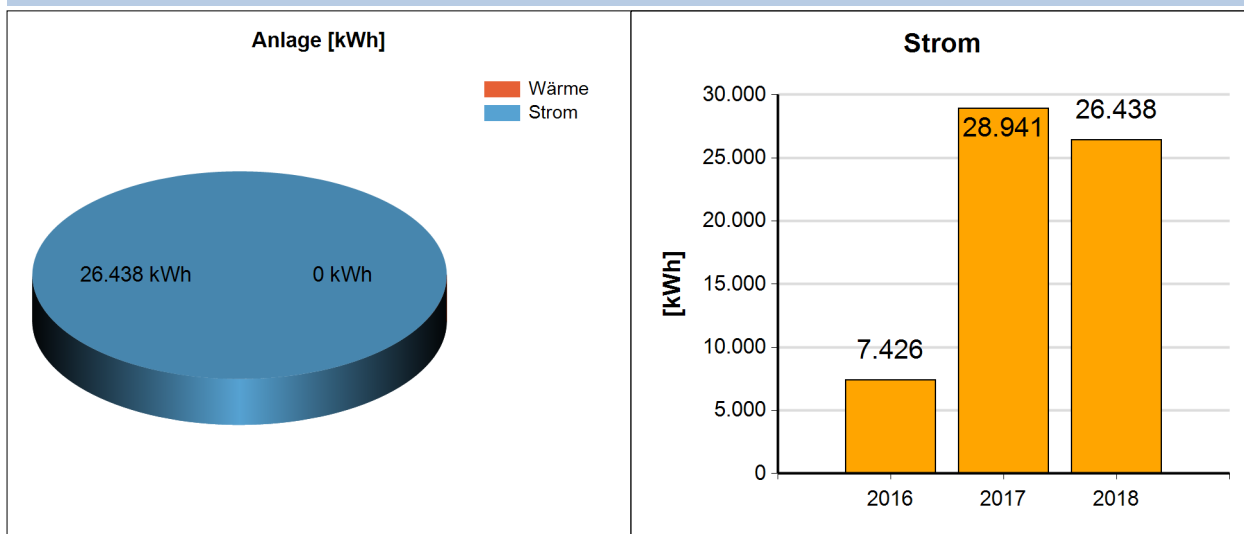
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

6.18 Waldbad

In der Anlage 'Waldbad' wurde im Jahr 2018 insgesamt 26.438 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

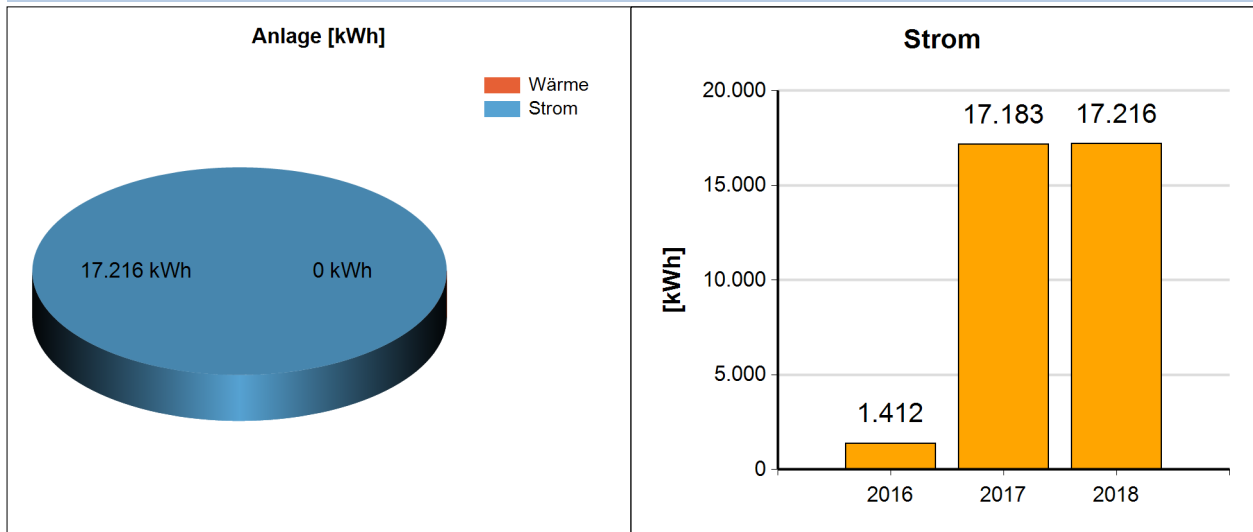
Die Daten werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

Eine PV-Anlage kann dort langfristig auf rund 30 kWp ausgelegt werden. Die Standortfrage ist aber zu klären.

6.19 Waldstrasse

In der Anlage 'Waldstrasse' wurde im Jahr 2018 insgesamt 17.216 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Daten des Pumpwerks Waldstrasse werden erst seit Ende 2016 erfasst. Daher sind auch nur die Werte 2017 und 2018 vergleichbar.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

